CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

7/2021

Fruchtbarkeit

Neue KB-Stiere

Neue ZW

BRAUNVIEH

Zuger Zuchtstiermarkt

Zutritt nur mit gültigem COVID-Zertifikat

09:30 Uhr Eröffnung der Ausstellung

Mittwoch, 8. September
Stierenvorführungen
Festwirtschaft mit Barbetrieb

Donnerstag, 9. September
Auktion
Festwirtschaft mit Barbetrieb

www.braunvieh.ch

Schweiz. Natürlich.

BRAUNVIEH

Nutze die Gelegenheit!

Wir treffen uns am 29. August auf der Alp Krauchtal GL

BRAUNVIEH
gesellig. spontan. informativ.
bi dä Lüüt...

ab 09.30 Uhr	mit Shuttle-Bus ab Matt ins Krauchtal
11.00 Uhr	Apéro auf der Alp Krauchtal
13.30 Uhr	Vorstellung der Alp

(siehe auch Artikel CHbraunvieh 06/21, Seite 32)

Die Fruchtbarkeit – ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor

Die Fruchtbarkeit unserer Braunviehtiere ist ein relevanter Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg im Stall. Dies bekräftigt auch der Umstand, dass nach wie vor die meisten Tiere wegen Fruchtbarkeitsproblemen aus den Betrieben ausscheiden.

Die Fruchtbarkeit ist ein komplexes Thema, weil diese wie kaum ein anderes Fitnessmerkmal sehr stark von Umwelteinflüssen geprägt wird. Eine bedarfsgerechte Fütterung, Haltung und Pflege der Tiere, ein optimaler Geburtsablauf, eine intensive Brunstbeobachtung sowie der richtige Besamungszeitpunkt sind wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Trächtigkeit. Ein weiterer Aspekt ist die genetische Veranlagung der Tiere, die bei der Anpaarung das nötige Augenmerk erfordert.

Diverse Parameter wie Rastzeit, Verzögerungszeit oder die Non Return Rate machen das Fruchtbarkeitsgeschehen messbar. Die wichtigste Kennzahl für uns Praktiker ist jedoch die Serviceperiode, also die Zeitspanne zwischen Abkalbung und der erfolgreichen Wiederbelegung. Diese beträgt momentan bei der Braunviehpopulation in der Schweiz im Durchschnitt 132 Tage.

«Pro Kuh und Jahr ein Kalb» ist eine viel zitierte und altbekannte Faustregel, die jedoch heutzutage nicht mehr bei allen Produktionssystemen die gleiche Priorität hat. Betriebe mit saisonaler Abkalbung, wie z. B. Alpbetriebe, sind fokussiert auf eine effiziente Fruchtbarkeit. Hochleistungsbetriebe hingegen gönnen ihren Kühen oft bewusst eine längere Rastzeit. Auch diese Strategie kann wirtschaftlich sein, vor allem dann, wenn die Kühe zugleich mit einer hohen Persistenz zu überzeugen vermögen. Es gibt Studien, die beweisen, dass eine längere Rastzeit bei leistungsstarken Tieren einen positiven Effekt auf den Erstbesamungserfolg hat.

Ich wünsche allen Züchterinnen und Züchtern weiterhin viel Freude bei der täglichen Arbeit mit gesunden, langlebigen und demzufolge auch fruchtbaren Braunviehtieren.

Josef Portmann
Vorstandsmitglied Braunvieh Schweiz

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt

4 Fruchtbarkeitsleistung beurteilen
8 Fruchtbarkeitskennzahlen

12 Zuchtwertschätzung August
16 Stierenklassierung August
24 Rückblick LBE-Saison
26 Resultate der schriftlichen DV
28 Mitarbeiter Braunvieh Schweiz
29 Seite der Verbandsleitung
32 Neue Jungstiere
36 Züchterinserate und Werbebanner
38 DV Suisselab
39 Umbau Suisselab abgeschlossen
40 Kataloge und Flyer
41 Professionelle Bilder
42 Bester Fotograf mit schönster Kuh

44 Betrieb Wenk, Wildhaus SG
46 Fitness Star im Talgebiet
48 Fitness Star im Berggebiet

49 85 000er Kühe
50 100 000er Kühe

54 Stierenmarkt in Zug
57 Aus den Regionen
59 Veranstaltungskalender

Fact-Tochter Fabia der GG Gisler Alois + Manuel aus Rüeterswil weist einen starken ZW FBK von 115 aus. Auch ihr Sohn Filomen P vererbt eine starke Fruchtbarkeit von 113.

Bild: Lustenberger

Wie beurteile ich die Fruchtbarkeitsleistung meiner Herde?

MICHÈLE BODMER, Vetsuisse-Fakultät Universität Bern

Die Fruchtbarkeit der modernen Milchkuh ist ein zentrales Thema für Züchter und Milchproduzenten. Im Folgenden wird gezeigt, wie Sie die Herdenfruchtbarkeit mittels Kennzahlen beurteilen und mögliche Problemkreise benennen können.

Bild: Braunvieh Schweiz

Für die Beurteilung der Herdenfruchtbarkeit werden im Rahmen der tierärztlichen Bestandesbetreuung sogenannte Kennzahlen verwendet. Diese bestehen aus den primären Kennzahlen, mit deren Hilfe wir entscheiden können, ob ein Fruchtbarkeitsproblem vorliegt, und den sekundären Kennzahlen, mit deren Hilfe wir ein Problem genauer eingrenzen können.

Die Berechnung der Kennzahlen und die Standardzielwerte für Herdenleistungen bis 8500 kg pro Kuh und Jahr sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt. Für Herden mit höheren Durchschnittsleistungen darf die Serviceperiode nach oben angepasst werden, sollte aber 120 Tage nicht überschreiten.

Die Berechnung der Serviceperiode, der Rastzeit und den Wert «Anzahl Besamungen» finden Sie auch in den Betriebsstatistiken im BrunaNet.

Die «Anzahl Besamungen» wird von den Zuchtverbänden anders berechnet als der klassische Trächtigkeitsindex, kann aber für die Beurteilung der Herdenfruchtbarkeit auch herangezogen werden. Als Zielwert wäre bei «Anzahl Besamungen» ≤1.9 zu wählen.

Mit Hilfe einer Aktionsliste werden im Rahmen der tierärztlichen Bestandesbetreuung systematisch Daten für die Berechnung der Fruchtbarkeitskennzahlen erhoben. Bild: Denise Boutellier, BLV

Was ist das weitere Vorgehen auf unserem Beispielbetrieb?

Da eine ungenügende Energieversorgung in der Startphase die Zystenbildung begünstigen kann, sollte die Transitfütterung überprüft und allenfalls verbessert werden. Dies beinhaltet auch, dass Vorbeugemassnahmen gegen Milchfieber getroffen werden. Des Weiteren sollte die Brunsterkennung und Brunstnutzung optimiert werden: Nutzung von Brunsterkennungshilfen oder Veränderung des Beobachtungsmusters.

Welche Informationen kann ich konkret mit den Daten aus BrunaNet bekommen und wie interpretiere ich sie?

Wenn Sie sich die Betriebsstatistik Fruchtbarkeit ansehen, können Sie den Mittelwert der Serviceperiode, der Rastzeit und der Anzahl Besamungen Ihres Betriebes

Primäre Kennzahlen, deren Definition und anzustrebende Zielwerte für Tiere bis 8500 kg Milch/Kuh und Jahr (Analyse aller Tiere, welche innerhalb eines Jahres abgekalbt haben):

Kennzahl	Definition	Zielwert
Serviceperiode	Tage Abkalbung bis erfolgreiche Belegung	85 bis max. 90 Tage
Abortrate	Anzahl Aborte/Anzahl trächtige Kühe	<6 %
Erstkalbealter Rinder	Durchschnittliches Alter der Rinder bei der ersten Abkalbung	24–26 Monate*
Abgänge wegen Unfruchtbarkeit	% Abgänge wegen Unfruchtbarkeit im Verhältnis zur ganzen Herde	<7 %

* bei intensiver Aufzucht

Ausgewählte sekundäre Kennzahlen (Analyse aller Kühe, die innerhalb eines Jahres abgekalbt haben):

Kennzahl	Definition	Zielwert
Rastzeit	Tage Abkalbung bis 1. Belegung	65 Tage
Erstbesamungserfolg	Erfolgreiche Erstbesamungen/alle Erstbesamungen	50 %
Gesamtbesamungserfolg	Erfolgreiche Besamungen/alle Besamungen	50 %
Trächtigkeitsindex	Anzahl Belegungen bei trächtigen Tieren/Anzahl trächtige Tiere	≤1.7
Besamungsindex	Anzahl aller Besamungen/Anzahl trächtige Tiere	≤1.9
% Nachgeburtsverhalten	Anzahl Kühe mit Nachgeburtsverhalten/Anzahl Kalbungen	<10 %
Brunsterkennungsrate	Anzahl registrierte Brünste und KBs/mögliche Anzahl Zyklen ab 42 Tagen in Milch	80 %
% Gebärmutterentzündungen	Anzahl Kühe mit Gebärmutterentzündungen/Anzahl gekalbte Kühe (innerhalb 1 Jahres)	<10 %
% Zysten	Anzahl Kühe mit Zysten/Anzahl gekalbte Kühe (innerhalb eines Jahres)	<10 %

tabellarisch oder als Grafik abrufen. Die Zahlen Ihres Betriebes werden in den Grafiken immer zusammen mit allen Herdebuchtieren der Region und der Rasse dargestellt.

Folgende Interpretationen sind mit den vorhandenen Daten konkret möglich:

1. Serviceperiode verlängert, Rastzeit in der Norm, Anzahl Besamungen >1.9: Kühe werden fristgerecht besamt, aber nehmen nicht auf.
2. Serviceperiode verlängert, Rastzeit verlängert, Anzahl Besamungen ≤ 1.9: Kühe werden nicht brünstig oder die Brunst wird nicht erkannt. Die Serviceperiode ist aufgrund von Brunstlosigkeit verlängert.
3. Serviceperiode verlängert, Rastzeit in der Norm, Anzahl Besamungen ≤1.9: Die Kühe werden nach dem Kalben zyklisch und fristgerecht besamt, Brünste nach der 1. Belegung werden verpasst oder es gibt frühe Verluste der Trächtigkeit.
4. Serviceperiode verlängert, Rastzeit verlängert, Anzahl Besamungen >1.9: Die Kühe haben zu lange Phasen der Brunstlosigkeit (kein Zyklus, stille Brunst, nicht beobachtete Brunst) und nehmen auch nicht gut auf.

Falls ein Problem vorliegt, ist es sinnvoll, dies mit Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin zu besprechen und, wenn nötig, auch die Fütterungsberatung miteinzubeziehen. ▮

Weitere Informationen
Vetsuisse-Fakultät Bern

Weitere Informationen
michele.bodmer@vetsuisse.unibe.ch

Weitere Informationen
Fruchtbarkeitsliste BrunaNet
› Menü Betrieb › Betriebslisten
› Fruchtbarkeitsliste

Wie interpretiere ich die Kennzahlen?

Sehen wir uns nun folgendes Beispiel an (Betrieb mit 8900 kg Milch/Kuh und Jahr):

Primäre Kennzahlen	Aktuell	Zielwert
Serviceperiode (Tage)	120	90 Tage (leistungsangepasst)
Aborte (%)	4.8	<6 %
Abgänge Unfruchtbarkeit (%)	18	<7 %

Interpretation: Es gibt ein Fruchtbarkeitsproblem, da die Zielwerte bei der Serviceperiode und die Abgangsrate wegen Unfruchtbarkeit überschritten sind.

Sekundäre Kennzahlen	Aktuell	Betriebseigener Zielwert
Rastzeit AK – 1. Belegung (Tage)	86	70 Tage (leistungsangepasst)
Erstbesamungserfolg (%)	45	50 %
Nachbesamungserfolg (%)	50	50 %
Trächtigkeitsindex	1.7	1.7
% Nachgeburtsverhalten	2	<10 %
% Gebärmutterentzündung	11.4	<10 %
Brunsterkennungsrate (%)	32	>80 %
% Zysten	18	<10 %

Interpretation: Die Rastzeit ist wegen ungenügender Brunsterkennung und einer zu hohen Anzahl Kühe mit Zysten verlängert. Sind die Tiere besamt, werden sie auch schnell trächtig, was der gute Trächtigkeitsindex und die sehr guten Besamungserfolge beweisen.

Fruchtbare Kühe bringen den gewünschten wirtschaftlichen Erfolg. Bilder: Braunvieh Schweiz

Um die Fruchtbarkeit der Herde zu verbessern, ist bei der Stierenauswahl darauf zu achten, dass der Stier einen überdurchschnittlichen Zuchtwert Fruchtbarkeit hat.
Bild: Braunvieh Schweiz

Fruchtbarkeitskennzahlen beim Braunvieh

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Ungenügende Fruchtbarkeit ist der am häufigsten genannte Abgangsgrund beim Milchvieh in der Schweiz. Im Jahr 2020 wurde beim Braunvieh bei 34 % der via TVD gemeldeten Abgänge eine ungenügende Fruchtbarkeit als Abgangsgrund angegeben.

Leider wird bei nur 10 % der gemeldeten Abgänge via TVD überhaupt ein Abgangsgrund genannt. In Bezug auf die Population sind diese Zahlen trotzdem repräsentativ.

Bei den mittels Behandlungsjournal auf dem BrunaNet gemeldeten Abgangsgründen macht die ungenügende Fruchtbarkeit nur 28 % aus. Im Jahr 2020 wurden jedoch insgesamt nur 230 Abgangsursachen via Behandlungsjournal gemeldet. Deshalb ist es nicht ganz so aussagekräftig. Trotzdem ist es auch über diesen Meldeweg die Abgangsursache Nr. 1.

Wie entwickelt sich die Fruchtbarkeit beim Braunvieh?

Der Zuchtwert Fruchtbarkeit fasst fünf Einzelzuchtwerte zusammen. Es sind dies die Merkmale Non-Return-Rate beim Rind, Verzögerungszeit beim Rind, Rastzeit, Non-Return-Rate bei der Kuh und Verzögerungszeit bei der Kuh.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Merkmale seit dem Jahr 2000 aufgezeigt. Bei den Grafiken ist gut sichtbar, dass die Merkmale saisonalen Schwankungen ausgesetzt sind. Diese, wie auch weitere Umwelteffekte, zum Beispiel der Besamer, der Kalbe- oder Besamungsmonat, werden bei der Zuchtwertschätzung berücksichtigt.

Der Trend bei der Verzögerungszeit ist leicht negativ (Grafik 1). Das heisst, dass die Zeit zwischen der 1. Besamung und der Besamung, die tatsächlich zur Trächtigkeit geführt hat, tendenziell zunimmt. Sie schwankt beim Rind deutlich stärker saisonal als bei der Kuh. Im Sommer ist die Verzögerungszeit generell länger als im Winter.

Bei der Non-Return-Rate (NRR) ist das gleiche Phänomen zu beobachten

(Grafik 2). In der Tendenz war die 1. Besamung vor 20 Jahren erfolgreicher als heute. Im Sommer ist die NRR tendenziell höher als im Winter.
Die Rastzeit lag vor 20 Jahren im Durchschnitt noch bei 75 Tagen (Grafik 3). Heute dauert die Rastzeit im Schnitt rund 5 Tage länger. Wobei eine längere Rastzeit auch erwünscht sein kann und teilweise vom Züchter oder der Züchterin bewusst so gewählt wird.
Dieser leicht negative Trend der Merkmale, die für den ZW Fruchtbarkeit verwendet werden, ist auch beim Besamungsindex zu sehen (Grafik 4). Eine Kuh benötigt eine leicht höhere Anzahl an Besamungen bis zur Abkalbung als noch vor 20 Jahren.
Hingegen sank das Alter der Tiere bei der ersten Besamung von leicht über 22 Monate auf unter 21 Monate (Grafik 5).

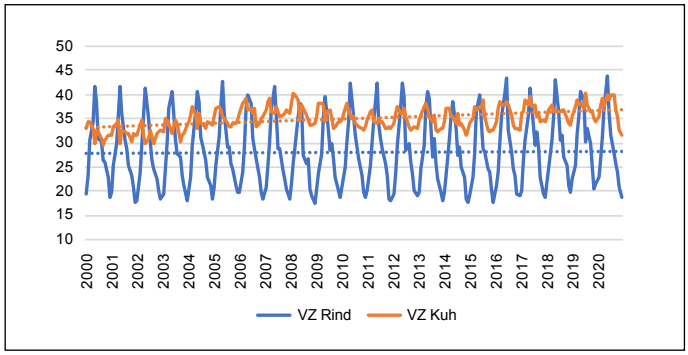
Fruchtbarkeit züchterisch bearbeiten

Die Heritabilität bzw. Erblichkeit von Fruchtbarkeitsmerkmalen ist mit 0.01 bis 0.05 sehr tief. Eine Heritabilität von 1 würde bedeuten, dass die Ausprägung des entsprechenden Merkmals zu 100 % durch die Gene beeinflusst wird. Eine tiefe Erblichkeit eines Merkmals bedeutet jedoch nicht, dass es nicht durch die Gene beeinflusst wird und dadurch nicht züchterisch bearbeitet werden könnte. Die Erblichkeit gibt genau genommen nur an, wie genau das genetische Potenzial eines Tieres anhand einer einzelnen Beobachtung erfasst werden kann.
So kann das genetische Potenzial beispielsweise für die Milch-, Fett- oder Eiweissmenge (Heritabilität von 0.3 bis 0.37) anhand einer einzelnen Beobachtung besser erfasst werden, als dies für die Fruchtbarkeit möglich ist. Denn während bei der Milchmenge die Skala für die Beobachtung sehr fein ist (100 Gramm genau), ist sie bei der Fruchtbarkeit sehr grob (trächtig oder nicht trächtig aus einer Erstbesamung).
Mit dem Zuchtwert Fruchtbarkeit hat man also ein züchterisches Instrument, um die Fruchtbarkeit der Herde zu verbessern. Dank der genomischen Zuchtwertschätzung ist zudem die Sicherheit des Zuchtwertes höher.

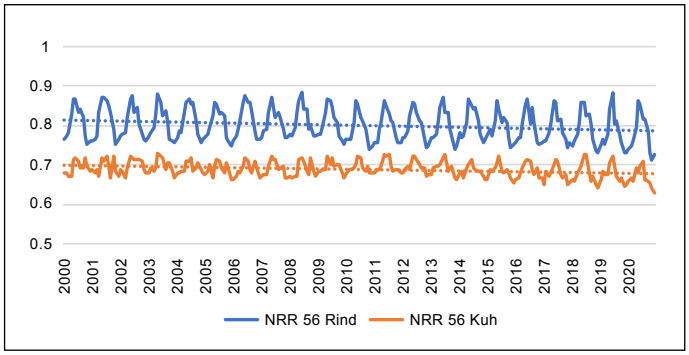
Je höher der ZW Fruchtbarkeit, umso kürzer die Serviceperiode

Eine Auswertung im Jahr 2020 ergab, dass Brown-Swiss-Kühe, die im 2018 noch Kälber waren und im April 2018 einen überdurchschnittlichen ZW Fruchtbarkeit (Label GA) von über 104 hatten, dann später als Kuh eine um 23 Tage kürzere Serviceperiode hatten als Kühe, die damals einen ZW Fruchtbarkeit von

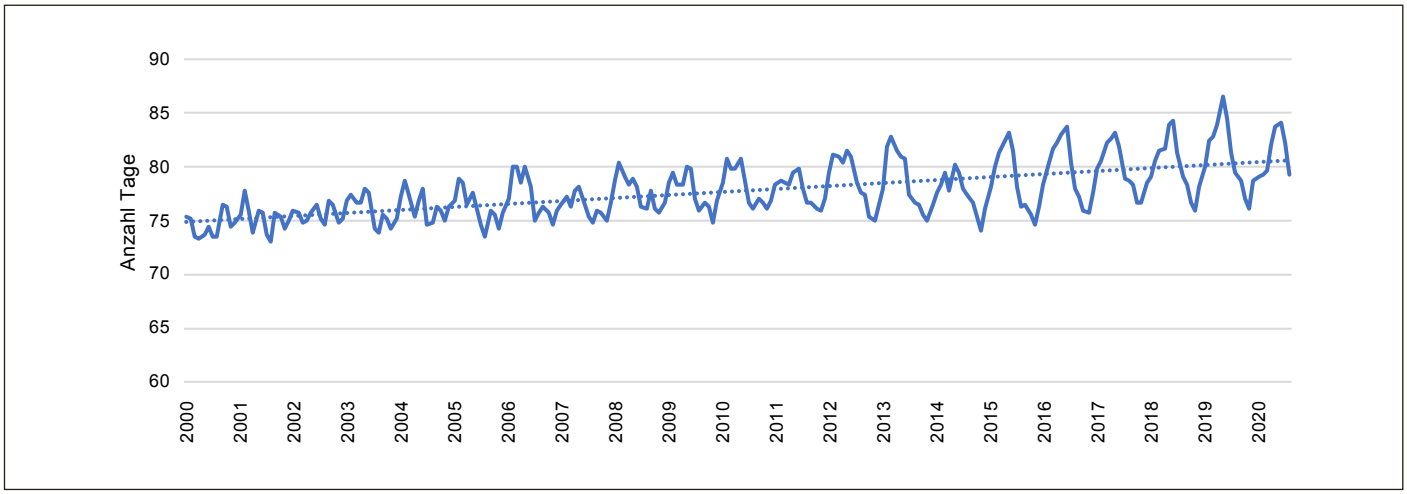
Grafik 1: Entwicklung Verzögerungszeit beim Rind und bei Kühen in den letzten 20 Jahren



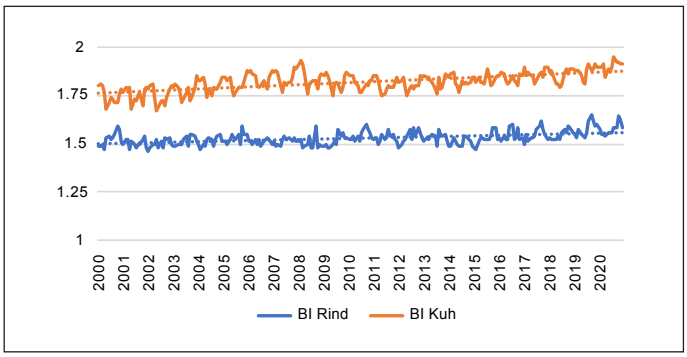
Grafik 2: Entwicklung Non-Return-Rate beim Rind und bei Kühen in den letzten 20 Jahre



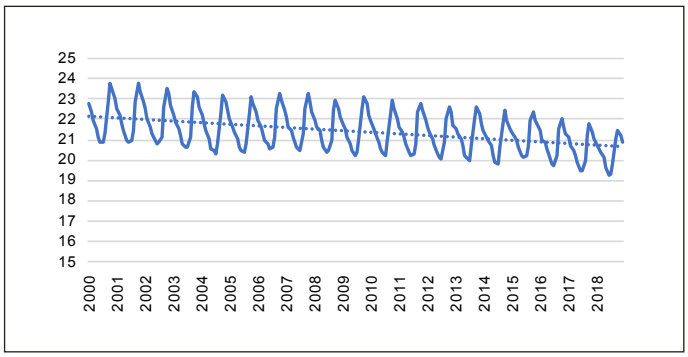
Grafik 3: Entwicklung Rastzeit in den letzten 20 Jahren



Grafik 4: Entwicklung Besamungsindex in den letzten 20 Jahren



Grafik 5: Entwicklung Erstbesamungsalter in den letzten 20 Jahren



unter 97 hatten. Beim Original Braunvieh lag der Unterschied sogar bei 36 Tagen (siehe auch CHbraunvieh Nr. 10/2020, ab Seite 4).

Es lohnt sich also, bei der Stierenauswahl darauf zu achten, dass der Stier ein positiver Vererber ist. Nur Kühe, die eine gute Fruchtbarkeit aufweisen und bei denen aus einer Besamung eine erfolgreiche Besamung wird, produzieren langfristig Milch und bringen wirtschaftlichen Erfolg.

Verzögerungszeit:	Zeit zwischen der 1. Besamung und der Besamung, die tatsächlich zur Trächtigkeit geführt hat.
Non-Return-Rate 56:	Anteil der Kühe, bei denen bis zum 56. Tag nach der 1. Besamung keine weitere Besamung gemeldet wurde. Eine hohe NNR ist erwünscht.
Rastzeit:	Tage zwischen der Abkalbung und der ersten Besamung. Zwei Faktoren bestimmen dabei die Rastzeit. Zum einen die biologische Wartezeit, die die Kuh braucht, bis sie wieder brünstig wird, und zum anderen die freiwillige Wartezeit. Hier bestimmt der Betrieb selbst, wie früh oder wie spät er die Kuh besamen möchte. Sie ist somit managementabhängig.
Besamungsindex:	Anzahl Besamungen, die es in einer Laktation bis zur Kalbung benötigte.

Anzeige

UFA-Startphasenfutter: Macht Sinn zu Beginn

Eine bedarfsgerechte Versorgung in den ersten Laktationswochen ist entscheidend für einen erfolgreichen Laktationsverlauf. Entsprechend sind die UFA-Startphasenfutter UFA 163/263/263-4/264/165 F/173 F mit dem Konzept MegaDigest ausgestattet, mit vier verschiedenen Zusätzen zur optimalen Versorgung der Startphasenkuh. MegaDigest beinhaltet:

Lebendhefen:
- Erhöhte Pansenaktivität
- Höhere Futteraufnahme
- Stabilisierung Pansen-pH

Niacin:
- Verbessert die Energieverwertung
- Wirkt Ketose entgegen

Natürliche Antioxidantien:
- Schnellere Regeneration nach dem Abkalben
- Bessere Wirkung von Vitamin E
- Stärkeres Immunsystem

Methionin pansengeschützt:
- Erstlimitierende Aminosäure
- Leberschutzfunktion
- Grundbaustein für Produktion von Milchprotein

Profitieren Sie bis am 24.9.2021 von der Aktion: Rabatt Fr. 3.–/100 kg Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter inkl. Raufutterergänzungswürfel.

UFA AG
Pressedienst
Byfangstrasse 7
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 058 434 11 26
marketing@ufa.ch
www.ufa.ch

VERLÄSSLICHE QUALITÄT – EIN LEBEN LANG

BROWN SWISS
MORE THAN MILK

»Die perfekte Balance aus höchster Milchqualität und bester Gesundheit. Das ist das, was ich an dieser Rasse so liebe. Ich brauche kein Vermögen für Medikamente ausgeben und kann somit nachhaltig mit hohen Erträgen arbeiten. Wenn mich jemand fragt, dann kann ich Brown Swiss nur jedem empfehlen.«

GAEC Beausapin, Manche/Frankreich

Online-Marktplatz

«Tiere kaufen leichtgemacht!»

✔ Laufend neue Angebote
✔ In allen Preisklassen
✔ Aus allen Regionen
✔ Online und aktuell
✔ Jetzt sogar mit Bildern
und vielem mehr…

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
www.braunvieh.ch

BRAUNVIEH

KRONI

Apfelessig – der Problemlöser!

KRONI 100% reiner Apfelessig mit 6% Säure, unpasteurisiert

- zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters
- verbessert die Futteraufnahme
- stärkt das Immunsystem
- positive Wirkung auf Verdauung und Darmflora
- **hilft Zellzahlen zu senken**

Anwendung:
- Milchkuh: 50 bis 150 ml pro Tag
- Zuchtsauen: 60 ml pro Tag übers Futter, Kraftfutter oder ins Tränkewasser

Alle Preise netto, exkl. MwSt. | Aktion gültig ab 01.09.2021 bis 30.11.2021

AKTION

Container 1000 kg Aktionspreis **CHF 1'150.-**
Fass 200 kg Aktionspreis **CHF 320.-**

KRONI Dienstleistung:
Gratis Abholung und Entsorgung der leeren Container und Fässer!

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Visor P sorgt für neuen Spitzenwert

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Mit Visor P erreicht erstmals ein nachzuchtgeprüfter KB-Stier die magische Grenze von 1500 GZW. Daneben sind grosse Sprünge mit der August-Zuchtwertschätzung ausgeblieben. Beim Original Braunvieh setzt der Koni-Sohn Killy seine positive Entwicklung fort und steht neu an der Spitze.

Visor-Tochter Larissa von Emilius Klement, aus Pfronten-Rehbichl, dem Allgäuer Zuchtbetrieb von Visor P. Bild: Nolli

Die Interbull-Resultate sind mit einer gewissen Vorsicht zu geniessen. Nicht jeder Stier vermag in jedem Braunviehland gleichermassen zu überzeugen.

Dennoch lässt einem die Entwicklung von Visor P staunen. Mit mittlerweile 92 Töchtern in Deutschland kann er nach seinem Einstand im April noch weiter zulegen. Er steht nun bei über 800 kg Milch mit +0.42 % Fett und +0.16 % Eiweiss. Er überzeugt in sämtlichen Fitnessmerkmalen und brilliert insbesondere mit einer ausgezeichneten Fruchtbarkeit (121).

Der Hornlosstier kann sich aber auch auf «der rechten Seite» des Leistungsblattes steigern und kommt auf einen sehr respektablen Euterindex von 117 bei einer mittleren Grössenvererbung. Mit diesem Gesamtpaket passt Visor P in idealer Weise zum Zuchtziel für Brown Swiss. Die ersten Visor-Töchter in der Schweiz werden in diesem Herbst abkalben.

Verhaltener Start von Antonov

Noch nicht ganz mit Visor mithalten kann Antonov, der in der Schweiz intensiv als Stierenvater genutzt wurde. Bei Antonov gilt es, die weitere Entwicklung abzuwarten. So sind in der Schweiz gerade mal 20 Töchter in die Auswertung geflossen.

Bei den ersten Töchtern solcher Spezialstiere muss man aus Sicht der Zuchtwertschätzung meistens von einer schwierigen Ausgangslage ausgehen. Sie haben oftmals keine repräsentative Anpaarungsbasis, stehen vielfach auf Betrieben mit sehr hohem Leistungsniveau und weisen zudem ein sehr junges Erstkalbealter auf. Ein seriöses Urteil über die Vererbung von Antonov wird in der Schweiz frühestens

nach zwei bis drei Zuchtwertschätzungsrunden möglich sein.
Mit Superstar zeigt gerade ein weiterer Stier mit einer ähnlichen Ausgangslage wie Antonov, dass man die ersten Nachzuchtergebnisse solcher Stiere mit Vorsicht geniessen sollte. Superstar hat sich nach einem sehr ernüchternden Start in allen Belangen gesteigert und lässt mit Spannung seine Söhne erwarten. Ähnlich sieht es auch beim Outcross-Stier Sinatra aus, der sich nach verhaltenem Start kontinuierlich gesteigert hat. Er hat sich mittlerweile zu einem sehr kompletten Stier gemausert, der eine starke Produktion und Fitness mit einem funktionellen Exterieur kombiniert.

Topstiere halten sich gut

Gut gereift ist der Altmeister Simbaboy, der sich auch mit neun Jahren beharrlich in der Spitzengruppe hält. In diesen Gefilden neu ist hingegen Bays. Der Arrow-Halbbruder von Biver ist hinter Visconti die Nummer 2 beim MIW. Während Visconti mit einer extremen Milchleistung punktet, kombiniert Bays eine starke Leistung mit sehr hohen Inhaltsstoffen. Mit Index 82 in der Kreuzbeinhöhe kann Bays für Paarungen auf zu grosse Kühe eingesetzt werden.
Am anderen Ende der Skala bezüglich Kreuzbeinhöhe steht Bender, der sich mit bereits 800 Töchtern als starker Leistungsstier mit Top-Eutern etabliert hat.
Mit nun auch etlichen Töchtern in der zweiten Laktation hat sich Haegar ebenfalls stabil gehalten. In der Leistung etwas verloren hat Capucino. Er konnte dafür im Euterindex nochmals zulegen und ist dort zusammen mit Calvin, Bender und Phil an der Spitze.
Spannende Neuzugänge mit Allrounder-Qualität sind die beiden neuklassierten Stiere Calvin Canyon und Edgard Franzisco. Sie weisen über 600 kg Milch, überdurchschnittliche Fitnesswerte und Euterindexe über 120 vor.

Zweite Runde für das «Temperament»

Nach der Premiere im April wurden im August nun bereits zum zweiten Mal Zuchtwerte für das Merkmal «Temperament beim Melken» publiziert. Wer dieses Merkmal in seiner Herde verbessern möchte, kann auf Stiere mit hohen Indexen wie Piero, Finn, Biver, Bender oder Victor P setzen.
Die Zuchtwerte für das Temperament beim Melken sind im BrunaNet vorläufig nur unter «Zuchtwert Detail» zu finden; ab Mitte September dann auch auf dem Leistungsblatt. Selbstverständlich bereits jetzt verfügbar ist der Index in den Zuchtwertlisten, welche auf www.braunvieh.ch heruntergeladen werden können.

Die Sinatra-Tochter Jora ist die Stierenmutter des neuen Jungstiers Gisler's Canyon James. Bild: Soldi

Bays Javita CH 120.1366.5428.0; Ø 1 Wäg. 29.7 kg, 3.8 % Fett, 2.9 % Eiweiss; E: Alois Wenk, 9494 Schaan (FL), Z: Felix Püntener, 6468 Attinghausen Bild: KeLeKi

Dynamik bei den BS-Jungstieren

Bei den Jungstieren gab es einige Änderungen. Dies liegt einerseits daran, dass neue interessante Stiere dazugekommen sind. Andererseits beeinflussen die Nachzuchtergebnisse der Väter die genomischen Zuchtwerte ihrer Söhne. Mit der August-Zuchtwertschätzung ist das gut sichtbar bei den Söhnen von Visor P, Sinatra oder auch Superstar, welche von der Entwicklung ihrer Väter profitieren.

Killy Kelly CH 120.1177.7291.0; LBE 93-93-94/92-91 EX93; Ø 2 Lakt. 6600 kg 4.4 % Fett 3.4 % Eiweiss; E: BZG Strüby – Pfyl, 6430 Schwyz; Z: Werner Strüby, 6432 Rickenbach SZ Bild: KeLeKi

Eingebüsst haben auf der anderen Seite namentlich die Söhne von Antonov. In den meisten Fällen weisen diese jedoch ein gesundes Polster auf und können einen leichten Rückgang gut wegstecken.

Die höchsten drei Jungstiere nach GZW sind allesamt Neulinge. Zuvorderst steht der Aristo-Sohn A1 mit GZW 1519. A1 bringt enorm viel Milch (+1723) bei leicht negativen Inhaltsstoffen. Gleichzeitig verfügt er über einen starken Fitnesswert. Von A1 können mittelrahmige Kühe mit guten Eutern erwartet werden. Mit der Blutführung Aristo × Cadence × Huvi × Harley kann er zudem sehr breit eingesetzt werden.

An zweiter Stelle kommt mit James ein früher Schweizer Canyon-Sohn. James überzeugt mit einem ausgezeichneten Fitnesswert, starkem Eiweissgehalt und einem Euterindex von 135. Er geht über Sinatra – Zaster – Pixton – Emerog auf Jetway Jetwa zurück.

Der dritte Neuling an der Spitze ist Arif. Der zweite Aristo-Sohn neben A1 ist ein mütterlicher Halbbruder zu Antonov. Arif kombiniert viel Milch mit sehr guten Inhaltsstoffen, guten Fitnessmerkmalen und einer starken Eutervererbung.

Die Sinatra-Söhne Optimal, Tu, Opinel und Sallwo schaffen es auch alle auf einen GZW über 1400.

An fünfter Stelle der Topliste steht mit Velmer P der gleichzeitig höchste Jungstier nach Fitnesswert. Der mischerbige Hornlosstier kombiniert viel Milch mit einer ausgezeichneten Fruchtbarkeit und einem Euterindex von 131.

Velmer's Halbbrüder Tamboy P und Vialo PP haben ebenfalls vom starken Einstand ihres Vaters Visor profitiert und einen Sprung nach vorne gemacht.

Neben den Top-3-Stieren sind mit dem französischen Canyon-Sohn Rocky FR, dem Janco-Sohn Jonio aus Italien sowie dem frühen Dreamer-Sohn Biniam höchst interessante neue Vererber verfügbar. Jonio und Biniam weisen beide ein sehr ausgeglichenes Profil bezüglich Milch, Inhaltsstoffe und Fitness auf und versprechen obendrein noch ausgezeichnete Euter (beide mit Index 136).

Leader nach Gesamtexterieur und Euter bleibt der Lennox-Sohn Yule. Neben Yule weisen noch weitere neun Jungstiere bei mind. GZW 1200 einen Euterindex von 140 oder höher auf.

Killy setzt sich an die Spitze

Eine gefühlte Ewigkeit stand der ideale Doppelnutzungsstier Orelio unantastbar an der Spitze der nachzuchtgeprüften Stiere beim OB. Seitdem sein Samenlager aufgebraucht ist, ist nun mehr Bewegung zu verzeichnen.

Das Quartett mit Killy, Domino, Orlando und Lordan teilt sich die Spitzenplätze auf. Sie weisen alle einen GZW von über 1300 auf, wobei die Unterschiede zwischen den vier Stieren mit 25 GZW-Punkten nur minim sind.

Killy, der neue Leader nach GZW, konnte sich in der Milchleistung, der Persistenz und der Eutergesundheit steigern. Seine Töchter zeigen eine überdurchschnittliche Steigerung in der zweiten und dritten Laktation. Auch in der Fleischleistung konnte Killy auf hohem Niveau nochmals zulegen und hat neu einen Fleischwert von 118.

Auf Rang 2 und 3 stehen mit Domino und Orlando zwei Stiere mit einem ähnlichen Profil: moderate Milchleistung, starke Inhaltsstoffe und ausgezeichnete Fitnessmerkmale.

Lordan hält sich mit mittlerweile über 800 Töchtern, etliche davon bereits in dritter Laktation, auf hohem Niveau sehr konstant. Im Exterieur, insbesondere der Eutervererbung, überzeugen die vier Topstiere durchs Band. Gegenüber den nächstfolgenden Stieren Edual Roy, Uran, Romolo und Harlei verfügt das Quartett über einen satten Vorsprung von rund 100 Punkten.

Neuer Spitzenreiter bei OB-Jungstieren

Bei den Jungstieren gibt es mit Omar ebenfalls einen neuen Listenführer. Der Orkan-Sohn aus Lordan Urmi überzeugt mit einem sehr kompletten Profil mit viel Milch, positiven Inhaltsstoffen, starker Fleischleistung und Exterieur auf hohem Niveau.

Arcas-Sohn Ambros auf Rang 2 ist ebenfalls ein ausgeglichener Jungstier auf höchstem Niveau. Einen Sprung nach vorne hat Minor Morin gemacht. Der mütterliche Halbbruder von Omar hat sich in fast allen Merkmalen leicht verbessert, was ihm in der Summe einen satten Zuwachs im GZW von 56 Punkten einträgt. Etwas eingebüsst hat der bisher höchste Stier Arcas. Bei Arcas haben die ersten Töchter gekalbt. Er hat aber die Publikationsgrenze für ein Nachzuchtprüfungsergebnis noch nicht erreicht. ■

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Rasse › Zuchtwertlisten

graubünden Vieh

Eröffnungsauktion

in der Bündner Arena, Cazis
Samstag, 11.09.2021
Besichtigung im Stall: 10.00 Uhr
Auktionsbeginn: 13.15 Uhr

graubünden Vieh AG, 7408 Cazis,
graubuendenvieh.ch, Tel. 081 254 20 10

Sieben neue BS-Stiere klassiert

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Die sieben neu klassierten Stiere bei Brown Swiss haben unterschiedlichste Profile. Darunter sind Leistungsstiere, Exterieurspezialisten und starke Allrounder. Unter den neuen Stieren kommen fünf ohne Glenn-Blut aus und zwei vererben eine unterdurchschnittliche Grösse. CHbraunvieh stellt die geprüften Stiere, welche das offizielle Testprogramm durchlaufen haben und für den Zweiteinsatz selektioniert wurden, mit einem Kurzbeschrieb vor. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich nach dem Gesamtzuchtwert.

Weitere Informationen
www.swissgenetics.ch

Weitere Informationen
www.selectstar.ch

Scherma Arrow BAYS-ET – CH 120.1145.9349.5

Arrow × Nesta × Moiado

Rüegg's BS Bays EPESSE CH 120.1407.7243.7; LBE 82-86-85/86-87 VG85;
1. L. 2.00 9555 kg 3.9 % 3.5 % (proj.); E/Z: Stefan und Thomas Rüegg, 8484 Weisslingen Bild: KeLeKi

Die Kuhfamilie hinter Bays ist nicht nur in der Schweiz bestens bekannt und bedarf wohl kaum mehr einer näheren Vorstellung. Züchter Marc Schertenleib konnte bereits mit zwei Stieren aus derselben Familie für Furore sorgen. Bays geht über Nesta, Moiado und Baraka auf Premium Bonita zurück, der Mutter von Blooming. Aus Stierenmutter Nesta Best (Ø 3L 12 536 kg) stammt auch Biver, der damit ein mütterlicher Halbbruder zu Arrow-Sohn Bays ist. Mit Virkon Breel, Kriksus Best Of und Falco Baptiste erwarten drei weitere Halbbrüder noch ihre Nachzuchtprüfung.
Bays und Biver sind beides Stiere mit hervorragenden Inhaltsstoffen, die ansonsten aber kaum unterschiedlicher sein könnten. Vor allem in Bezug auf die Kreuzbeinhöhe, wo die beiden unglaubliche 52 Indexpunkte trennen. Mit Index 82 in der Grösse kann Bays effektiv eine Korrektur im Rahmen nach unten bewirken.
Generell bestätigt Bays sein Vererbungsmuster aufgrund der genomischen Zuchtwerte sehr gut über die Nachzuchtprüfung. Er bringt sehr leistungsstarke Kühe mit hohem Fett- und Eiweissgehalt und guter Eutergesundheit. Die mittelrahmigen Kühe weisen gute Proportionen auf. Die Breite ist im Verhältnis zur Körpergrösse sehr gut.

+ Zellzahl	– Fruchtbarkeit		GZW	1337	Milch +848 kg
+ Persistenz	– Temperament	swissgenetics	MIW	142	Fett % +0.27
+ Fundament	– Zitzen vorne weit		FIW	100	Eiweiss % +0.20
+ Geburtsablauf					

Schöchli's Vassli VISCONTI – CH 120.1225.7738.8

Vassli × Valentino × Fernando

Visconti LIBELLE CH 120.1352.9545.3; LBE 82-85-83/85-84 G+84; 1A1 2.08 8846 kg 4.0 % 3.2 %;
E: Andreas Studach, 9402 Mörschwil; Z: Matthias Hanimann, 9402 Mörschwil

Bild: KeLeKi

Visconti stammt aus der ausgesprochen leistungsstarken F-Familie von Peter Schöchli aus Elgg im Zürcher Weinland. Die mit 93 Punkten exzellent eingestufte Stierenmutter Valentino Falba B leistete in vier Laktationen durchschnittlich 10 388 kg Milch bei 4.2 % Fett und 3.5 % Eiweiss. Auch die nächsten Generationen überzeugen mit viel Milch bei guten Zellzahlen: Grossmutter Fernando Faida B produzierte über 9320 kg im Schnitt von drei Laktationen. Amaranto Zala verbuchte 8912 kg in der ersten Laktation. In der vierten Generation folgt dann eine Kuh, die nationale Bekanntheit erlangt hat. Die Dani-Tochter Fifa erreichte in 14 Laktationen eine Lebensleistung von unglaublichen 151 008 kg Milch.

So kommt es nicht überraschend, dass sich Visconti als der Leistungskracher unter den neuklassierten Stieren positioniert. Er bringt über 1600 kg Milch, bei negativen Inhaltsstoffen. Visconti vererbt eine starke Eutergesundheit. Bei der Töchterfruchtbarkeit ist er unterdurchschnittlich. Das Exterieur ist für einen Produktionsstier sehr ansprechend. Visconti macht sehr breite und stark geneigte Becken.

Mit der Blutführung Vassli × Valentino × Fernando × Amaranto ist Visconti ein veritabler Outcross-Stier, der sehr breit eingesetzt werden kann.

+ Milch	– Eiweiss %	GZW	1327	Milch kg	+1653
+ Zellzahl	– Fett %	MIW	145	Fett %	–0.11
+ Becken	– Fruchtbarkeit	FIW	99	Eiweiss %	–0.14
+ Temperament	– Sprunggelenk Winkel				

R.B. Huvi FINN – CH 120.1252.3175.1

Huvi × Joe × Zaster

Finn LARISSA CH 120.1373.8221.2; Ø 3 Wäg. 30.2 kg 3.0 % 2.9 %;
E/Z: Stefan und Petra Koster, 9642 Ebnat-Kappel

Bild: KeLeKi

Der von Raimund Beerli aus Bichelsee gezüchtete Finn hat mit Huvi einen eher wenig bekannten Stierenvater. Alles andere als unbekannt ist hingegen die mütterliche Linie. Stierenmutter Joe Fella EX92 war mit 11 756 kg mit über 3.8 % Eiweiss eine aussergewöhnlich leistungsstarke Kuh. Sie geht über Zaster Francesca und Curvo Franco auf die 100 000er Kuh Prelude Fuma zurück. Fuma ihrerseits ist eine Tochter von Jetway Funja EX95, welche mit einer 90-Punkte-Zuchtfamilie und über 95 000 kg Lebensleistung zu beeindrucken wusste. Sie stammt ebenso wie der KB-Stier Jetvin und die Vollschwestern Fabia, Fiesta, Fuchsi oder Jetta aus der Spülung von Vinos Fuchsi mit Jetway. Huvi ist ein starker Leistungsvererber mit hohem Fettgehalt und indifferentem Eiweissgehalt. Er weist in sämtlichen Fitnessmerkmalen positive Zuchtwerte auf. Finn macht eher kleinrahmige Kühe, die etwas knapp in der Flankentiefe sind. Im Gesamtexterieur erfüllt Finn keine höheren Ansprüche. Allerdings zeigen seine Töchter auch keine gravierenden Fehler. Mit Index 100 liegt er genau im Populationsschnitt.

+ Milch	– Flankentiefe	GZW	1290	Milch kg	+809
+ Persistenz	– Brustbreite	MIW	130	Fett %	+0.27
+ Temperament		FIW	109	Eiweiss %	+0.00
+ Geburtsablauf					

GasserGenetic Calvin CANYON – CH 120.1305.4940.7

Calvin × Blooming × Zando

Rüttimann Canyon CARMELA CH 120.1442.0966.3; LBE 86-87-83/85-83 VG85; 1. L. 2.00 5784 kg 4.2 % 3.9 % (proj.); E: Matthias Bamert, 9601 Lütisburg Station; Z: Pius Rüttimann, 5646 Abtwil AG

Bild: KeLeKi

Mit Canyon kommt der erste Calvin-Sohn in den Zweiteinsatz. Die Kombination des Exterieurstiers Calvin auf die enorm leistungsstarke Blooming-Tochter Belinda (Ø 4L 12 567 kg) aus dem Zuchtbetrieb von Josef Gasser aus Hasle im Luzerner Entlebuch ist ideal aufgegangen. Hinter der mit EX93 eingestuften Blooming-Kuh geht es weiter mit viel Milch: Grossmutter Zando Zora mit über 11 000 kg in sechs Laktationen und auch Urgrossmutter Denmark Dolores mit 8525 kg aus sieben Laktationen. Beide überzeugten auch mit optimalen Zellzahlen (ZZ 32 bzw. 33).

Canyon bringt eine gute Milchleistung (+708) mit negativem Fettgehalt, leicht positivem Eiweissgehalt und ansprechendem Fitnesswert. Im Exterieur ist Canyon ein sehr starker und kompletter Vererber (EU 121, Gesamtnote 121). Auffallend sind die gute Brustbreite, die abgezogene Beckenlage, die trockenen Sprunggelenke und die stark ausgeprägten Zentralbänder. Einzig die etwas feinen Zitzen sollten bei der Anpaarung beachtet werden. Canyon weist erst 29 Töchter in der Milch und 19 Töchter im Exterieur auf. Wenn er sich mit steigender Töchterzahl auf dem aktuellen Niveau halten kann, könnte er sich als bedeutender Brown-Swiss-Vererber etablieren.

+ Exterieur	– Fett %	GZW	1247	Milch kg	+707
+ Sprunggel. Auspr.	– Zitzendicke	MIW	124	Fett %	–0.18
+ Zentralband		FIW	106	Eiweiss %	+0.07
+ Brustbreite					

swissgenetics

R.B. Edgard FRANZISCO – CH 120.1182.5953.3

Edgard × Huray × Zaster

Egelsee Franzisco FARMA CH 120.1389.2737.5; LBE 84-83-87/85-82 VG85; 1A3 2.05 6581 kg 3.9 % 3.0 %; E/Z: Beat Betschart-Vogt, 6313 Menzingen

Bild: KeLeKi

Franzisco ist ein mütterlicher Halbbruder von Joe Frankyboy. Stierenmutter Huray Francin EX91 von Raimund Beerli, Bichelsee, produzierte durchschnittlich satte 12 789 bei 3.7 % Eiweiss. Mit sechs abgeschlossenen Laktationen kam Francin so auf eine Lebensleistung von über 96 000 kg und die beeindruckende Lebenstageleistung von 27.2 kg. Francin ist eine Tochter von Zaster Francesca, die ebenfalls die Grossmutter von Finn ist. Somit stammt Francin ebenfalls aus der Kuhfamilie von Vinos Fuchsi.

Franzisco ist der erste Sohn des Euterstiers Edgard im Zweiteinsatz. Er vererbt eine gute Milchleistung bei einer ausgezeichneten Persistenz. Wie Finn weist er in sämtlichen Fitnessmerkmalen positive Zuchtwerte auf. Franzisco sollte auf Kühe mit gutem Fettgehalt eingesetzt werden. Im Exterieur vererbt der Edgard-Sohn auf hohem Niveau sehr komplett. Insbesondere die Nacheuter gefallen mit ihrer Breite und Höhe.

+ Persistenz	– Fett %	GZW	1229	Milch kg	+648
+ Fruchtbarkeit	– Euterboden	MIW	118	Fett %	–0.26
+ Temperament		FIW	109	Eiweiss %	+0.01
+ Nacheuterbreite					

SELECT STAR SA

Studer's BS Arrow AMIR – CH 120.1253.2069.1

Arrow × Sirkan × Jolden

Sandmatthof BS Amir SANDRINA CH 120.1453.0503.6; LBE 78-84-84/83-81 G+82; 1. L. 2.00 7236 kg 3.9 % 3.8 % (proj.); E: Michael Lang, 5628 Aristau; Z: Vit und Michael Lang, 5628 Aristau

Bild: KeLeKi

Amir ist neben Bays der zweite Arrow-Sohn, der in den Zweiteinsatz gelangt. Mutterseits stammt er aus Sirkan Sina EX92 von Markus Studer in Schüpfheim. Die Sirkan-Tochter leistete bisher in sechs Laktationen durchschnittlich 10 812 kg mit 3.7 % Eiweiss und steht bei knapp 80 000 kg Lebensleistung.
Noch bekannter sind Sina's Ahnen. Amir's Grossmutter Jolden Joy EX95 (Ø 5L 11 201 kg) war eine bestens bekannte Grösse in Schweizer Schauringen. Sie geht wiederum auf Eagle Enrica EX94 mit einer Lebensleistung von 125 639 kg zurück. Enrica kann mit Genox-Boy einen bekannten KB-Stier als Sohn vorweisen. Hinter Enrica steht die Virestar-Mutter und Siegerin der BRUNA 2006, Starbuck Donau EX98.
Amir kann mütterlicherseits sechs Generationen EX-eingestufter Kühe vorweisen. Wenig überraschend, dass der Arrow-Sohn sich als starker Exterieurvererber herausstellt (Euter 128, Gesamtnote 126). Amir macht extrem breite Becken. Ebenfalls auffällig sind Klauensatz, Voreuteraufhängung und Euterboden. Bei einer knappen Milchleistung bringt Amir sehr gute Inhaltsstoffe. Im Fitnessblock überzeugt er mit einer guten Eutergesundheit. Die Töchterfruchtbarkeit muss bei der Anpaarung beachtet werden.
Amir ist frei von Glenn-Blut, was für einen Exterieurspezialisten ungewöhnlich ist.

+ Inhaltsstoffe	– Fruchtbarkeit		GZW 1224	Milch kg	+383
+ Zellzahl	– Obere Linie	swissgenetics	MIW 124	Fett %	+0.26
+ Euter	– Beckenneigung		FIW 97	Eiweiss %	+0.16
+ Beckenbreite					

KÄLINgen Nescardo NESCO – CH 120.1184.6033.5

Nescardo × Glenn × Wagor

Camenzind Nesco NEILA CH 120.1301.3374.3; LBE 84-84-82/84-84 G+83; 1A1 2.09 7246 kg 4.0 % 3.3 %; E/Z: Martin Camenzind, 6300 Zug

Bild: KeLeKi

Nesco ist der erste Nescardo-Sohn im Zweiteinsatz. Er wurde somit sowohl auf der Vater- als auch auf der Mutterseite durch den Zuchtbetrieb von Paul Kälin-Merz in Steinen gezüchtet.
Die mit EX94-eingestufte Stierenmutter Glenn Genua leistete in vier Laktationen durchschnittlich 10 282 kg Milch mit starken Inhaltsstoffen (4.3 % Fett, 3.6 % Eiweiss). Sie geht über Wagor Wapita (Ø 2L 9510 kg) auf Starbuck Silber EX94 (Ø 7L 10 690 kg) zurück. Dahinter folgt die Stammkuh der Kuhfamilie, Raymo Wanda, mit einer Lebensleistung von 95 000 kg.
Nesco hat bereits mehrere Zuchtwertschätzungsrunden hinter sich. Mit einer hohen Probenzahl der Erstlaktierenden und ersten Töchtern in der zweiten Laktation ist seine Auswertung auf einer robusten Basis. Nesco vererbt eine mittlere Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen. Im Fitnessblock bewegt er sich um den Populationsschnitt.
Nesco zeichnet sich als sehr kompletter Exterieurvererber aus. Seine Töchter zeigen sehr trockene Sprunggelenke mit etwas Schwung, was für Korrekturpaarung sehr interessant ist. Im Block Euter fallen die extrem starken Zentralbänder und die angehobenen Euterböden auf. Beachtet werden sollte die enge Zitzenverteilung.

+ Exterieur	– Zitzenvert. hinten		GZW 1202	Milch kg	+477
+ Mastitisresistenz	– Temperament	swissgenetics	MIW 121	Fett %	+0.14
+ Sprunggel. Auspr.			FIW 100	Eiweiss %	+0.06
+ Zentralband					

CANYON

EIWEISS
BECKEN
EUTER

x 79.– R 43.–

CH 120.1305.4940.7 | GasserGenetic Calvin CANYON | Z: Gasser Josef, Hasle

ZW: G BV 08.21

Rüttimann Canyon CARMELA
E: Bamert Matthias, Lütisburg Station

Zgraggen BS Canyon CRESTA
E: Zgraggen Peter, Aeugst am Albis

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 9 %

NRR Stier		93	tief	hoch
Persistenz	G	101	tief	hoch
Zellzahl	G	98	hoch	tief
Mastitisresistenz	GA	104	tief	hoch
Melkbarkeit	G	108	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	101	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA	107	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	98	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA	99	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 19

Gesamtnote		121		
Rahmen		118		
Becken		129		
Fundament		119		
Euter		121		
Kreuzbeinhöhe	(148.4 cm)	120	klein	gross
Flankentiefe	(81.7 cm)	111	wenig	viel
Brustbreite		116	schmal	breit
Obere Linie		105	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(54.7 cm)	110	kurz	lang
Beckenbreite	(35.1 cm)	107	schmal	breit
Beckenneigung		116	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		120	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		104	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		121	voll	trocken
Fesseln		112	weich	steil
Klauensatz		115	flach	hoch
Voreuterlänge		95	wenig	viel
Voreuteraufhängung		122	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		98	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		107	tief	hoch
Eutertiefe		112	tief	hoch
Euterboden		104	gestuft	angehoben
Zentralband		122	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		93	kurz	lang
Zitzendicke		81	fein	grob
Zitzenstellung		111	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		103	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		114	weit	eng
Bemuskelung		110	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		1	Zusatzzitzen % lebend	1

Abstammung

Vetsch's Nesta CALVIN-ET CH 120.0794.8035.9	**Ace Ens NESTA** **Vetsch's Camelot CAFINA**
GasserGenetic Blooming BELINDA L4 97 95 92 90 90 / EX-93 Ø 4L | 12'567 | 3.86 | 3.46	**Scherma Glenn BLOOMING-ET** **GasserGenetic Zando ZORA** L1 84 85 76 86 82 / G+-83 Ø 6L | 11'012 | 4.45 | 3.35

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'247	124	106	110

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **29/25** κ-K: **BB** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
75 %	+707 kg	+15 kg -0.18 %	+30 kg +0.07 %

NESCO

INHALTSSTOFFE
BECKEN
EUTER

39.–

CH 120.1184.6033.5 | KÄLINgen Nescardo NESCO | Z: Kälin - Merz Paul, Steinen

ZW: G BV 08.21

Camenzind Nesco NEILA
E: Camenzind Martin, Zugerberg

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 8 %

NRR Stier		98	tief	hoch
Persistenz	G	96	tief	hoch
Zellzahl	G	103	hoch	tief
Mastitisresistenz	G	110	tief	hoch
Melkbarkeit	G	96	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	94	tief	hoch
Nutzungsdauer	G	101	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	104	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA	96	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 69

Gesamtnote		120		
Rahmen		118		
Becken		122		
Fundament		119		
Euter		122		
Kreuzbeinhöhe	(147.7 cm)	108	klein	gross
Flankentiefe	(83.9 cm)	123	wenig	viel
Brustbreite		117	schmal	breit
Obere Linie		96	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(55.8 cm)	119	kurz	lang
Beckenbreite	(34.8 cm)	95	schmal	breit
Beckenneigung		109	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		114	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		109	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		117	voll	trocken
Fesseln		96	weich	steil
Klauensatz		105	flach	hoch
Voreuterlänge		108	wenig	viel
Voreuteraufhängung		120	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		102	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		116	tief	hoch
Eutertiefe		110	tief	hoch
Euterboden		116	gestuft	angehoben
Zentralband		125	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		100	kurz	lang
Zitzendicke		104	fein	grob
Zitzenstellung		123	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		119	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		130	weit	eng
Bemuskelung		114	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		2	Zusatzzitzen % lebend	-3

Abstammung

KÄLINgen Nesta NESCARDO CH 120.0725.9053.6	**Ace Ens NESTA** **KÄLINgen Picard PICARDA**
KÄLINgen Glenn GENUA L3 93 96 96 92 95 / EX-94 Ø 4L | 10'282 | 4.28 | 3.57	**Schamaun BS Gordon GLENN-ET** **KÄLINgen Wagor WAPITA** L1 86 86 81 82 84 / G+-83 Ø 2L | 7'331 | 4.15 | 3.60

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'202	121	100	110

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **80/78** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
89 %	+477 kg	+30 kg +0.14 %	+21 kg +0.06 %

AMIR

INHALTSSTOFFE
EXTERIEUR
ZELLZAHL

39.–

CH 120.1253.2069.1 | Studer's BS Arrow AMIR | aAa: 165 234 | Z: Studer Markus, Schüpfheim

ZW: G BV 08.21

Sandmatthof BS Amir SANDRINA
E: Lang Michael, Aristau

Amir ADRIA
E: Tuor Carli, Rabius

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 9 %

				80 100 120	
NRR Stier		113	tief		hoch
Persistenz	G	104	tief		hoch
Zellzahl	G	113	hoch		tief
Mastitisresistenz	G	111	tief		hoch
Melkbarkeit	G	92	langsam		schnell
Fruchtbarkeit	G	83	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA	104	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G	101	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	G	89	wenig		viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 82

				80 100 120	
Gesamtnote		126			
Rahmen		124			
Becken		127			
Fundament		124			
Euter		128			
Kreuzbeinhöhe	(147.9 cm)	110	klein		gross
Flankentiefe	(82.8 cm)	123	wenig		viel
Brustbreite		129	schmal		breit
Obere Linie		87	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	(54.2 cm)	99	kurz		lang
Beckenbreite	(35.9 cm)	124	schmal		breit
Beckenneigung		89	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher		96	hinten		vorn
Sprunggelenkswink.		97	gerade		säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		104	voll		trocken
Fesseln		105	weich		steil
Klauensatz		122	flach		hoch
Voreuterlänge		112	wenig		viel
Voreuteraufhängung		128	locker		straff
Aufhängung hinten Breite		113	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe		114	tief		hoch
Eutertiefe		118	tief		hoch
Euterboden		132	gestuft		angehoben
Zentralband		111	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge		97	kurz		lang
Zitzendicke		88	fein		grob
Zitzenstellung		117	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn		107	weit		eng
Zitzenverteilung hinten		107	weit		eng
Bemuskelung		123	leer		voll
Zusatzzitzen % blind		-4		Zusatzzitzen % lebend	-4

Abstammung

Superbrown ARROW IT 210.0204.5985.3	**Schärz BS Vigor ANIBAL-ET BELINDA**
Studer's BS Sirkan SINA L4 95 94 91 90 96 / EX-92 Ø 6L | 10'812 | 4.28 | 3.68	**SIRKAN-ET** **Studer's BS Jolden JOY** L3 95 96 93 97 92 / EX-95 Ø 5L | 11'201 | 4.03 | 3.58

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'224	124	97	111

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **127/112** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
89 %	+383 kg	+34 kg +0.26 %	+25 kg +0.16 %

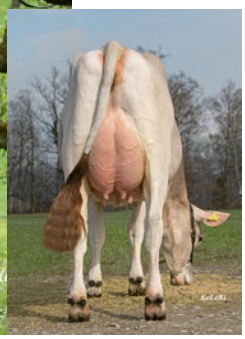
BAYS-ET

INHALTSSTOFFE
ZELLZAHL
FUNDAMENT

79.– R **43.–**

CH 120.1145.9349.5 | Scherma Arrow BAYS-ET | aAa: 561 432 | Z: Schertenleib Marc, Vulliens

ZW: G BV 08.21



Bachmann's BS Bays PAISLEY
E: GG Bachmann Gody + Marco , Seewen SO

Rüegg's BS Bays EPESSE
E: Rüegg S. & T., Weisslingen

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 4 %

				80 100 120	
NRR Stier		111	tief		hoch
Persistenz	G	107	tief		hoch
Zellzahl	G	119	hoch		tief
Mastitisresistenz	G	116	tief		hoch
Melkbarkeit	G	100	langsam		schnell
Fruchtbarkeit	G	82	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA	105	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G	106	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	G	93	wenig		viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 78

				80 100 120	
Gesamtnote		113			
Rahmen		107			
Becken		112			
Fundament		122			
Euter		111			
Kreuzbeinhöhe	(143.7 cm)	82	klein		gross
Flankentiefe	(81 cm)	109	wenig		viel
Brustbreite		103	schmal		breit
Obere Linie		96	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	(53.5 cm)	92	kurz		lang
Beckenbreite	(33.8 cm)	92	schmal		breit
Beckenneigung		110	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher		115	hinten		vorn
Sprunggelenkswink.		102	gerade		säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		116	voll		trocken
Fesseln		107	weich		steil
Klauensatz		103	flach		hoch
Voreuterlänge		121	wenig		viel
Voreuteraufhängung		114	locker		straff
Aufhängung hinten Breite		103	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe		97	tief		hoch
Eutertiefe		97	tief		hoch
Euterboden		117	gestuft		angehoben
Zentralband		97	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge		98	kurz		lang
Zitzendicke		100	fein		grob
Zitzenstellung		105	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn		87	weit		eng
Zitzenverteilung hinten		88	weit		eng
Bemuskelung		108	leer		voll
Zusatzzitzen % blind		9		Zusatzzitzen % lebend	1

Abstammung

Superbrown ARROW IT 210.0204.5985.3	**Schärz BS Vigor ANIBAL-ET BELINDA**
Scherma Nesta BEST L3 90 93 92 97 95 / EX-93 Ø 3L | 12'536 | 4.83 | 3.79	**Ace Ens NESTA** **Scherma Moiado BASSORA** L3 90 86 89 93 93 / EX-91 Ø 6L | 11'196 | 4.36 | 3.58

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'337	142	100	130

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **142/111** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
89 %	+848 kg	+55 kg +0.27 %	+45 kg +0.20 %

VISCONTI

CHF 37.–

Schöchli's Vassli VISCONTI SMF B2F | aAa: – | CH 120.1225.7738.8

Studach Visconti LIBELLE

GZW / VEG:	1'327
MIW / VL:	145
FIW / VF:	99
WZW / VEP:	112
GN / NG:	110

ZW G 08.21 Tö. / Fi.: **84** Betr. / Expl.: **63** KK: **BB** BCN: **A2/A2**

B/S %	Milch / Lait		Fett / MG		Eiweiss / Prot.	
90	kg	**+1'653**	kg	**+58**	kg	**+46**
			%	**-0.11**	%	**-0.14**
Tö. / Fi.	Ø Milch / Lait					
55 (1. L)	kg	**6'808**	%	**3.98**	%	**3.38**

V / P: Vasir **VASSLI**

M: Schöchli's Valentino **FALBA** EX93
Ø4L: **10'388** kg **4.2%** **3.5%**
LL: **49'186** kg **4.3%** **3.7%**

MM: Schöchli's Fernando **FAIDA** G 79
Ø3L: **9'320** kg **3.8%** **3.3%**

MMM: Schöchli's Amaranto **ZALA** G+82

4M: Schöchli's Dani **FIFA** G+80
LL: **151'008** kg **4.1%** **3.1%**

HS/DS von/de VISCONTI: Schöchli's Brookings FALBE

Exterieur	80	G Tö./Fi.: 74	120	Morphologie
Gesamtnote	110			**Note globale**
Rahmen	108			**Format**
Becken	122			**Bassin**
Fundament	108			**Membres**
Euter	109			**Pis**
Kreuzbeinhöhe	115			Hauteur à la croupe
Flankentiefe	112			Profondeur de flanc
Brustbreite	107			Largeur de poitrine
Obere Linie	87			Ligne de dos
Beckenlänge	116			Longueur du bassin
Beckenbreite	116			Largeur ischions
Beckenneigung	116			Position ischions
Lage Umdreher	123			Position trochanter
Sprunggelenkwinkel	83			Profil du jarret
Sprunggelenkauspr.	102			Qualité du jarret
Fesseln	115			Paturons
Klauensatz	105			Talon
Voreuterlänge	112			Longueur avant-pis
Voreuteraufhängung	106			Attache avant-pis
Aufh. hi. Breite	107			Attache arr. largeur
Aufh. hi. Höhe	109			Attache arr. hauteur
Eutertiefe	102			Profondeur du pis
Euterboden	100			Plancher du pis
Zentralband	105			Ligament médian
Zitzenlänge	98			Long. trayons ant.
Zitzendicke	94			Forme des trayons
Zitzenstellung	92			Position des trayons
Verteilung vorne	88			Impl. trayons avant
Verteilung hinten	88			Impl. trayons arr.
Bemuskelung	103			Musculature
Zusatzzitzen % lebend	-1.3		Zusatzzitzen % blind	+11.6

Funkt. Merkmale	80	100	120	Car. fonctionnels
Persistenz	93			Persistance
Zellzahl	116			Cellules somatiques
Mastitisresistenz	114			Résistance mammites
Melkbarkeit	110			Aptitude à la traite
Fruchtbarkeit Töchter	87			Fertilité filles
Nutzungsdauer	107			Durée d'utilisation
Normalgeb. Stier	103			Naiss. norm. taureau
Normalgeb. Töchter	94			Naiss. normales filles
Aufzuchtverluste	108			Pertes de l'élevage

FINN

CHF 37.–

R. B Huvi FINN SMF B2F | aAa: 462 351 | CH 120.1252.3175.1

Koster Finn LARISSA

GZW / VEG:	1'290
MIW / VL:	130
FIW / VF:	109
WZW / VEP:	124
GN / NG:	100

ZW G 08.21 Tö. / Fi.: **72** Betr. / Expl.: **58** KK: **BB** BCN: **A2/A2**

B/S %	Milch / Lait		Fett / MG		Eiweiss / Prot.	
87	kg	**+809**	kg	**+53**	kg	**+28**
			%	**+0.27**	%	**+0.00**
Tö. / Fi.	Ø Milch / Lait					
36 (1. L)	kg	**6'779**	%	**4.28**	%	**3.39**

V / P: Huxoy **HUVI**

M: R. B. Joe **FELLA** EX92
Ø5L: **11'756** kg **3.7%** **3.8%**
LL: **64'276** kg **3.7%** **3.8%**

MM: R. B. Zaster **FRANCESCA** G+84
Ø2L: **9'027** kg **4.0%** **3.9%**

MMM: R. B. Curvo **FRANCA** G+84

4M: R. B. Prelude **FUMA** EX91
LL: **101'213** kg **4.2%** **3.8%**

5M: Babels Jetway **FUNJA** EX95
LL: **95'370** kg **4.7%** **4.0%**

Babel's Jetway FUNJA Zuchtfamilie

Exterieur	80	G Tö./Fi.: 63	120	Morphologie
Gesamtnote	100			**Note globale**
Rahmen	84			**Format**
Becken	106			**Bassin**
Fundament	103			**Membres**
Euter	108			**Pis**
Kreuzbeinhöhe	94			Hauteur à la croupe
Flankentiefe	79			Profondeur de flanc
Brustbreite	88			Largeur de poitrine
Obere Linie	94			Ligne de dos
Beckenlänge	99			Longueur du bassin
Beckenbreite	99			Largeur ischions
Beckenneigung	96			Position ischions
Lage Umdreher	93			Position trochanter
Sprunggelenkwinkel	97			Profil du jarret
Sprunggelenkauspr.	103			Qualité du jarret
Fesseln	96			Paturons
Klauensatz	100			Talon
Voreuterlänge	100			Longueur avant-pis
Voreuteraufhängung	101			Attache avant-pis
Aufh. hi. Breite	104			Attache arr. largeur
Aufh. hi. Höhe	107			Attache arr. hauteur
Eutertiefe	107			Profondeur du pis
Euterboden	104			Plancher du pis
Zentralband	98			Ligament médian
Zitzenlänge	90			Long. trayons ant.
Zitzendicke	102			Forme des trayons
Zitzenstellung	109			Position des trayons
Verteilung vorne	106			Impl. trayons avant
Verteilung hinten	103			Impl. trayons arr.
Bemuskelung	88			Musculature
Zusatzzitzen % lebend	+2.4		Zusatzzitzen % blind	+5.9

Funkt. Merkmale	80	100	120	Car. fonctionnels
Persistenz	106			Persistance
Zellzahl	109			Cellules somatiques
Mastitisresistenz	110			Résistance mammites
Melkbarkeit	111			Aptitude à la traite
Fruchtbarkeit Töchter	101			Fertilité filles
Nutzungsdauer	104			Durée d'utilisation
Normalgeb. Stier	121			Naiss. norm. taureau
Normalgeb. Töchter	122			Naiss. normales filles
Aufzuchtverluste	97			Pertes de l'élevage

SELECT STAR SA

FRANZISCO

CHF 79.–
CHF 39.–

R. B. Edgard FRANZISCO SMF B2F | aAa: 243 651 | CH 120.1182.5953.3

Egelsee Franzisco FARMA

GZW / VEG:	1'229
MIW / VL:	118
FIW / VF:	109
WZW / VEP:	116
GN / NG:	117

ZW GI 08.21	Tö. / Fi.: **42**	Betr. / Expl.: **36**	KK: **BB**	BCN: **A1/A2**

B/S %	Milch / Lait		Fett / MG		Eiweiss / Prot.	
80	kg	**+648**	kg	**+7**	kg	**+23**
			%	**-0.26**	%	**+0.01**

V / P:	Einstein **EDGARD**			
M:	R. B. Huray **FRANCIN** EX91			
	Ø6L:	**12'789** kg	**3.6%**	**3.7%**
	LL:	**96'596** kg	**3.6%**	**3.8%**
MM:	R. B. Zaster **FRANCESCA** G+84			
	Ø2L:	**9'027** kg	**4.0%**	**3.9%**
MMM:	R. B. Curvo **FRANCA** G+84			
4M:	R. B. Prelude **FUMA** EX91			
	LL:	**101'213** kg	**4.2%**	**3.8%**
5M:	Babels Jetway **FUNJA** EX95			
	LL:	**95'370** kg	**4.7%**	**4.0%**

FRANZISCO

Exterieur	80	GI Tö./Fi.: 40	120	Morphologie
Gesamtnote	117			Note globale
Rahmen	106			Format
Becken	118			Bassin
Fundament	121			Membres
Euter	122			Pis
Kreuzbeinhöhe	106			Hauteur à la croupe
Flankentiefe	97			Profondeur de flanc
Brustbreite	107			Largeur de poitrine
Obere Linie	99			Ligne de dos
Beckenlänge	116			Longueur du bassin
Beckenbreite	103			Largeur ischions
Beckenneigung	102			Position ischions
Lage Umdreher	109			Position trochanter
Sprunggelenkwinkel	92			Profil du jarret
Sprunggelenkauspr.	112			Qualité du jarret
Fesseln	112			Paturons
Klauensatz	109			Talon
Voreuterlänge	104			Longueur avant-pis
Voreuteraufhängung	109			Attache avant-pis
Aufh. hi. Breite	123			Attache arr. largeur
Aufh. hi. Höhe	116			Attache arr. hauteur
Eutertiefe	103			Profondeur du pis
Euterboden	85			Plancher du pis
Zentralband	116			Ligament médian
Zitzenlänge	101			Long. trayons ant.
Zitzendicke	99			Forme des trayons
Zitzenstellung	115			Position des trayons
Verteilung vorne	116			Impl. trayons avant
Verteilung hinten	123			Impl. trayons arr.
Bemuskelung	110			Musculature
Zusatzzitzen % lebend	-4.0	Zusatzzitzen % blind	+0.0	

Funkt. Merkmale	80	100	120	Car. fonctionnels
Persistenz	108			Persistance
Zellzahl	97			Cellules somatiques
Mastitisresistenz	101			Résistance mammites
Melkbarkeit	109			Aptitude à la traite
Fruchtbarkeit Töchter	104			Fertilité filles
Nutzungsdauer	105			Durée d'utilisation
Normalgeb. Stier	103			Naiss. norm. taureau
Normalgeb. Töchter	104			Naiss. normales filles
Aufzuchtverluste	98			Pertes de l'élevage

SELECT STAR SA

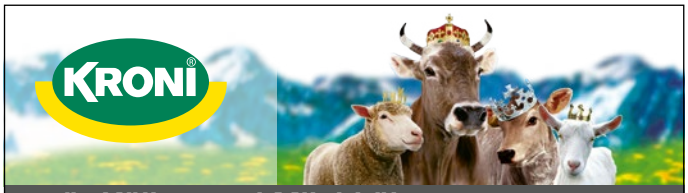
SELECT STAR SA

Toggenburger Stierenschau mit Marktcharakter

Aufgeführt sind ca. 100 Stiere,
davon ein Viertel OB-Stiere

Programm:
- Prämierungen
- Wettbewerb
- Festwirtschaft

Freundlich lädt ein: OK-Stierenschau



Für Kälber und Milchkühe

KRONI 727 Lactovit Shaker für gesunde und vitale Kälber

- verbessert die Milchaufnahme und Gewichtszunahme
- unterstützt die Darmgesundheit
- beugt Durchfallerkrankungen vor
- Milch wird vorverdaut und besser verwertet
- auch in warmer Milch anwendbar

Aktionspreise:

1 Kessel à 8 kg	**CHF 115.00** netto exkl. Mwst
ab 3 Kessel à 8 kg	**CHF 110.00** netto exkl. Mwst
ab 5 Kessel à 8 kg	**CHF 100.00** netto exkl. Mwst

KRONI 671 Calcium Phosphor

- flüssiges Diät-Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe zur Verringerung des Risikos von Milchfieber und subklinischer Hypokalzämie
- zur Intensivversorgung von Kühen mit Calcium und Phosphor vor und nach dem Abkalben

Aktionspreise:

Karton 12 Flaschen à 500 ml	**CHF 100.00** netto exkl. Mwst
Kanister à 5 Liter	**CHF 75.00** netto exkl. Mwst
Kanister à 10 Liter	**CHF 135.00** netto exkl. Mwst

Aktionen gültig ab 01.09.2021 bis 30.11.2021

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Die LBE-Saison 2020/2021 verlief nach Mass

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Die LBE-Saison 2020/21 dauerte vom 24. August 2020 bis 12. Juni 2021. In dieser Zeit wurden 32 340 Kühe beschrieben und eingestuft. Darin enthalten waren Kühe der Rassen Brown Swiss, Original Braunvieh, Jersey, Hinterwälder und Grauvieh. Zudem wurden rassenübergreifend 548 Stiere beurteilt.

Blooming Palma von Hansueli Huser, Neu St. Johann, wurde in der vergangenen Saison mit EX96 eingestuft. Bild: Guillaume Moy

Das LBE-Team von Braunvieh Schweiz konnte in der vergangenen Saison trotz der besonderen Corona-Situation ohne Unterbruch alle angemeldeten Tiere beschreiben und einstufen. Die gute Verfügbarkeit der Experten und die Tatsache, dass bei der Programmierung auf keine Veranstaltungen Rücksicht genommen werden musste, widerspiegelte sich in einer zeitlich problemlosen Tourenplanung.

In der ersten Saisonhälfte (August bis Dezember 2020) konnten wir sicherstellen, dass jeder Betrieb mindestens einmal angefahren wurde. Das Ziel ist, dass jeder Betrieb in einem Zeitintervall von zwölf Monaten dreimal besucht wird. Bei sehr saisonal geprägten Regionen (Alpung und Abkalbesaison) macht es jedoch durchaus Sinn, dass die LBE-Touren zweimal jährlich stattfinden.

Tab. 1: LBE-Verteilung pro Rasse

Saison 2020/21	Brown Swiss	Original Braunvieh	Jersey	Hinterwälder	Grauvieh
1. Laktation	25 496	2257	811	69	42
2. Laktation	435	86	55	4	5
3. ff. Laktation	2337	547	134	45	17
Total Kühe	28 268	2890	1000	118	64
Stiere	272	230	14	26	6
Total Tiere	28 540	3120	1014	144	70

Rückblick – LBE-Saison 2020/21

Für die Beschreibung, Einstufung und Beurteilung von 32 888 Tieren waren die 11 LBE-Experten in der vergangenen Saison während 830 Tagen unterwegs.

Tab. 2: Einstufungsnoten 1. Laktation Saison 2020/2021
(Klammer Saison 2019/20)

Rahmen	BS 80.0 (79.9)	OB 80.6 (80.4)
Becken	BS 80.0 (80.1)	OB 80.7 (80.9)
Fundament	BS 79.8 (80.0)	OB 80.2 (80.1)
Euter	BS 80.1 (80.1)	OB 80.0 (80.0)
Zitzen	BS 80.0 (80.0)	OB 80.0 (79.9)
Gesamtnote	BS 80.0 (80.0)	OB 80.3 (80.2)

Tab. 3: LBE-Merkmale in cm über mehrere Laktationen Saison 2020/21
(Klammer Saison 2019/20)

	Kreuzbeinhöhe	Flankentiefe	Beckenlänge	Beckenbreite
BS 1. Laktation	147.8 (147.2)	82.0 (81.7)	55.0 (54.8)	35.1 (35.2)
BS 2. Laktation	150.1 (149.7)	85.3 (85.1)	57.3 (56.8)	36.8 (36.8)
BS 3. ff. Laktation	149.8 (149.1)	87.3 (86.7)	58.0 (57.4)	37.5 (37.2)
OB 1. Laktation	142.3 (142.2)	80.8 (80.3)	54.5 (54.2)	37.9 (37.8)
OB 2. Laktation	143.2 (142.8)	82.9 (82.5)	55.7 (55.4)	39.2 (39.0)
OB 3. ff. Laktation	143.2 (143.0)	85.1 (84.6)	56.7 (56.3)	40.3 (39.8)

Sie legten dabei total 162 557 km zurück. Dies bedeutet einen Durchschnitt von 40 Tieren pro Tag und 4.9 km pro Tier. Ein interessanter Fakt ist, dass die 25 496 BS-Erstmelken von 999 verschiedenen Vätern abstammen. Bei den 2257 OB-Erstmelkkühen sind es 352 verschiedene Väter. Details zur Verteilung betreffend der Laktationen beziehungsweise Rassen sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

Fakten – LBE-Saison 2020/21

In der vergangenen Saison 2020/21 wurden von 27 753 Erstmelkkühen (Braunvieh total) genau 500 Tiere in die Klasse sehr gut (VG 85 Punkte und höher) eingestuft. Dies entspricht einem Wert von rund 1.8 %.

Der Durchschnitt der Einstufungsnoten liegt bei Brown Swiss wunschgemäss bei der Zielvorgabe von genau 80.0 Punkten. Beim Original Braunvieh ist der Durchschnitt ganz leicht höher. Details zu den einzelnen Blocknoten sind in der obigen Tabelle 2 dargestellt.

Aufgrund der leichten Anpassungen in der Gewichtung von einzelnen Ziffern ist es gelungen, dass die Beschreibung (Einzelmerkmale) und die Einstufung (Blocknoten) genau und differenziert daherkommen. Konkret heisst das, dass die Notenskala von 65 bis 89 Punkten (Erstmelkkühe) vollumfänglich ausgenutzt wird – und genau das ist auch richtig so!

Mit der korrekten Beschreibung und Einstufung der Kühe leisten die LBE-Experten von Braunvieh Schweiz einen sehr wichtigen Beitrag für die Nachzuchtprüfung der künftigen Stiere. Dies ist auch im genomischen Zeitalter wichtig. Denn es ist eine Tatsache, dass die Genauigkeit der genomischen wie auch herkömmlichen Zuchtwertschätzung von der Genauigkeit der phänotypischen Datenerhebung abhängig ist.

In der Tabelle 3 ist die Entwicklung der gemessenen LBE-Merkmale der BS- und OB-Kühe über mehrere Laktationen ersichtlich.

Die Auswertung der gemessenen Merkmale bei Kühen in 1. Laktation zeigt, dass insbesondere Brown Swiss (Anstieg von 0.6 cm) grösser werden. Bei den Massen in den darauffolgenden Laktationen ist zu beachten, dass die Werte von einer stark selektionierten «Kuh-Gruppe» stammen. Rund 10 % der Kühe in 2.ff. Laktation werden bei der LBE nochmals gezeigt.

Optimum statt Maximum

Für den Züchter muss klar sein, dass bei der LBE alle Merkmale hinsichtlich Funktionalität und Nutzungsdauer angeschaut werden. Dementsprechend wird im Zuchtziel von Braunvieh Schweiz für jedes Exterieurmerkmal ein optimales Erscheinungsbild definiert. Bei der praktischen LBE-Arbeit hat also jedes Merkmal eine Optimumsziffer und jedes Mass eine klar definierte optimale Zentimeterzahl. Grösser, tiefer, länger, breiter ist also nicht in jedem Fall besser!

Ausblick – LBE-Saison 2021/22

Die LBE-Saison 2021/22 wird Ende August mit dem dreitägigen LBE-Sommerkurs eingeläutet. Kick-off für den offiziellen Saisonstart ist am Montag, 30. August 2021.

Für den Züchter sind folgende Hinweise zu beachten:

- Auf die neue LBE-Saison werden mit Eric Jelmini, Prato TI; Markus Tischhauser, Krummenau SG; und Adrian Waser, Kerns OW; drei neue Experten unterwegs sein.
- Das LBE-Berechnungssystem wurde in den Merkmalen Kreuzbeinhöhe, Fesseln und Zitzenverteilung vorne neu justiert. Übergrosse Tiere werden stärker als bis anhin bestraft. Zu steile Fesseln und der Bewegungsapparat werden mehr in den Fokus gerückt.
- Für die Definition des Populationsdurchschnitts und eine repräsentative Zuchtwertschätzung ist es sehr wichtig, dass auf den Betrieben immer alle Erstmelkkühe beschrieben und eingestuft werden – die guten und die schlechten.
- Eine offizielle Oberkontrolle ist in jedem Fall innerhalb von 10 Arbeitstagen nach dem ordentlichen LBE-Termin möglich.

Als Chefexperte von Braunvieh Schweiz möchte ich mich an dieser Stelle bei den Züchtern bedanken. Auf vielen Betrieben werden die Tiere dem Experten vorbildlich bereitgestellt und vorgeführt. Ich freue mich, mit meinem Team, welches mit drei neuen Experten unterwegs sein wird, auf die kommende LBE-Saison 2021/22. Herzlichen Dank im Voraus für die gute Zusammenarbeit!

Die Funktionalität der Fundamente wird in der kommenden Saison stärker im Fokus stehen.
Bild: Braunvieh Schweiz

Resultate der schriftlichen DV

SANDRA MÜLLER, Braunvieh Schweiz

Leider musste die Delegiertenversammlung (DV) aufgrund von Covid-19 erneut auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Bei den Geschäften herrschte überall Einigkeit. Aufgrund der Corona-Pandemie resultiert ein negatives Ergebnis. Für den Kanton Thurgau wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Von 379 Abstimmungsblättern gingen 260 ausgefüllte Formulare ein. Dies ist eine tolle Rückantwortquote von knapp 69 %. Alle Geschäfte wurden angenommen und der Vorstandskandidat des Kantons Thurgau mit sehr gutem Ergebnis neu gewählt. Die Ja-Anteile machen 98 % und mehr aus! Im Corona-Jahr sind die Umsätze deutlich zurückgegangen oder teilweise sogar ganz ausgefallen. Trotz dem negativen Betriebsergebnis und weiterhin bewusster Investition in die Zukunft (Zuchtprogramm, Informatik) gab es dank nichtbetrieblicher Erfolge kein allzu grosses Minus.

Alle freuen sich, wenn 2022 die Halle an der Jubiläums-DV 2022 wieder voll ist. Bild: Braunvieh Schweiz

Projekte 2020

Im Geschäftsjahr 2020 wurden wiederum einige Projekte umgesetzt. Aus züchterischer Sicht stand die Formulierung des Zuchtziels 2026 im Vordergrund. Alle fünf Jahre wird diese züchterische Standortbestimmung durchgeführt. Projekte rund um Datenvernetzung oder -nutzung werden oft zusammen mit Partnerfirmen realisiert. Andere Projekte betreffen wiederum nur Braunvieh Schweiz. Folgende grössere Projekte sind erfolgt:

- Formulierung Zuchtziel 2026
- MLP-B-Kontrolle
- Neues BrunaNet (Einführung Mitte September)
- SmartCow – in einer App Ihre Herde auf einen Blick
- Europaschau Verona
- Überarbeitung Homepage

Mit der Einführung der App eBGS, des elektronischen Begleitscheinens für Milchkontrolleure und Milchkontrolleurinnen, wurde im Jahr 2020 die Eigenkontrolle für Betriebsleiter mit Melkroboter unter bestimmten Voraussetzungen bei BVCH, shb und HOS ermöglicht.

Nach einem intensiven Arbeitsjahr für das neue BrunaNet 2020 freuen wir uns umso mehr auf die Einführung in diesem Herbst. Die neue Oberfläche wird benutzerfreundlicher und sicherer.

Seit nun über zwei Jahren wird die App SmartCow durch Braunvieh Schweiz, Mutterkuh Schweiz, Swissgenetics, swissherdbook und Identitas laufend weiterentwickelt. Die Anzahl Nutzer ist seit der Einführung laufend gestiegen und liegt Ende 2020 bei 11 519. Laufend kommen diverse Funktionalitäten und Optimierungen dazu. Daran wird auch 2021 laufend weitergearbeitet.

Kurzporträt neues Vorstandsmitglied

Roland Brander, Steinebrunn, Gde. Egnach TG

Bild: Familie Brander

Roland Brander wurde am 30. März 1974 in Herisau geboren. Nach einer Zimmermannslehre absolvierte Roland eine Zweitausbildung zum Landwirt. Zusammen mit seiner Frau Ursi ist er seit 1999 Betriebsleiter auf dem Flurhof in Steinebrunn. 2005 pachteten sie den Hof und kauften ihn 2011. Der Milchwirtschaftsbetrieb umfasst etwa 55 Brown-Swiss-Kühe und 40 Stück Jungvieh. Auch die drei Kinder helfen auf dem Betrieb tatkräftig mit.

Roland Brander ist Mitglied des VZV Egnach, wo er auch im Vorstand tätig ist und das Amt der Verbindungsperson ausübt. Weiter ist er Vorstandsmitglied der Züchtergruppe Thurgau Bodensee. Auch im OK der Top Show Thurgau Bodensee hilft Roland tatkräftig mit.

Einen Grosserfolg konnte Braunvieh Schweiz an der Europaschau in Verona verzeichnen. Ein grosses Glück, dass diese überhaupt noch durchgeführt werden konnte. Nur kurze Zeit später wäre aufgrund der Corona-Massnahmen eine Durchführung gar nicht mehr möglich gewesen. H.U. Huser's Blooming Palma trat als Grand Champion die Nachfolge von Plantahof's Zeus Palma an. Insgesamt stellte sich die Schweiz mit 11 Kühen der internationalen Konkurrenz.

Wahlen

Hansjürg Altwegg trat aufgrund der statuarisch festgelegten Altersgrenze aus dem Vorstand zurück. Roland Brander wurde als sein Nachfolger und Vertreter des Kantons Thurgau neu gewählt (mehr zur Person siehe Kasten). Wir danken Hansjürg Altwegg herzlich für sein Engagement. Roland Brander gratulieren wir zur Wahl und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Hohe Lebensleistungen

Die Besitzer von Kühen mit mehr als 125 000, 150 000 resp. 175 000 kg Lebensleistung werden am Braunvieh-Event zusammen mit den besten Betriebsmanagern speziell geehrt und erhalten ihr wohlverdientes Präsent. Die beachtliche Zahl von 27 Kühen erreichte im letzten Jahr diese Milchmenge. Darüber hinaus wurde je ein Preis für den Fitness-Star Berg und Tal vergeben (siehe Portraits Seite 46 und 48).

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Über uns › Geschäftsberichte

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Events › Delegiertenversammlung

Goldfinger Sina der Familie Allemann aus Untervaz GR, fotografiert als 100 000er Kuh, war mit 156 522 kg Milch an der DV die höchste LL-Kuh. Bild: Braunvieh Schweiz

Liste Lebensleistung und Fitness-Stars für DV 2021

Tiername	TVD-NR	L-Nr.	LL Milch	Rasse	Vater	NR BTR	Name	Ort
SINA	CH 120.0257.8460.9	11	156 522	Brown Swiss	GOLDFINGER	426014	Allemann Peter	Untervaz
LUANA	CH 120.0108.0580.7	10	151 841	Brown Swiss	JUPITER-ET	4005005	Lagler-Schnider Jony	Steinen
PISA	CH 120.0424.3577.5	12	151 330	Brown Swiss	PIERROT	909075	Studhalter Beat	Horw
PLAYGIRL	CH 120.0188.5188.2	12	150 037	Brown Swiss	PLAYBOY-ET	184052	Ackermann Matthias	Schönengrund
ROMA	CH 120.0347.7409.7	12	133 540	Brown Swiss	TEXAS	231127	Fraefel Daniela	Niederstetten
BRUNA	CH 120.0359.3167.3	13	132 834	Brown Swiss	TUNISIO	500141	Neuenschwander Gebrüder	Amlikon-Bissegg
ZEILA	CH 120.0403.7433.5	9	131 098	Brown Swiss	ACE-ET	11134	Auer Roman & Heidi	Wetzikon
ZANIA	CH 120.0403.7411.3	10	130 628	Brown Swiss	BRINKS-ET	11134	Auer Roman & Heidi	Wetzikon
JORA	CH 120.0526.1428.3	9	130 267	Brown Swiss	ZORBO	197081	Inauen Josef	Appenzell
ERLA	CH 120.0307.4679.1	12	130 136	Brown Swiss	EAGLE-ET	155045	Niederberger Willi + Renate	Risch
ROSE	CH 120.0441.0192.0	13	129 668	Brown Swiss	CONQUEST-ET	507117	Piechl Martin	Istighofen
GUNDRA	CH 120.0271.9518.2	10	129 515	Brown Swiss	COMPLETE	503130	Ruckstuhl Walter	Egnach
BEAUTY	CH 120.0412.0976.6	9	129 163	Brown Swiss	ETVEI	23128	Abächerli Franz	Hausen am Albis
FLURINA	CH 120.0314.4555.6	10	129 154	Brown Swiss	WURL-ET	474048	Müller Hanspeter	Muri
RAMONA	CH 120.0218.7590.5	15	128 404	Original Braunvieh	KADI	280276	Looser Niklaus	Ulisbach
ZETA	CH 120.0500.1282.1	13	127 993	Brown Swiss	ZANDO-ET	290115	Huser Walter	Necker
WINNI	CH 120.0270.1110.9	12	127 721	Brown Swiss	OSSIDO	123078	Kretz Andreas	Kerns
WENDY	CH 120.0525.8152.3	11	127 068	Brown Swiss	EAGLE-ET	516080	BG Indergand / Marolf	Altnau
ARVI	CH 120.0324.9905.3	8	126 838	Brown Swiss	COSMOS-ET	80053	Zgraggen Toni	Silenen
REHLI	CH 120.0590.3105.2	10	126 684	Brown Swiss	ACEVIO	242144	Rhyner Walter	Hoffeld
NEBRASKA	CH 120.0324.6766.3	8	126 210	Brown Swiss	WURL-ET	21078	Vollenweider Ernst + Albert	Mettmenstetten
MODISSA	CH 120.0459.6501.9	12	126 207	Brown Swiss	MOIADO	475024	Rüttimann Pius	Abtwil
MERILON	CH 120.0460.6054.6	10	125 935	Brown Swiss	JOLT-ET	294085	Benz Daniel	Oberriet
DREAM	CH 120.0466.0916.5	12	125 815	Brown Swiss	WURL-ET	276004	Bernold Urs	Walenstadt
RITA	CH 120.0498.3608.7	12	125 604	Brown Swiss	FERNANDO	496021	Beerli Reto	Opfershofen
MARASUTA	CH 120.0392.8445.4	13	125 247	Brown Swiss	SULTAN	494159	Schäppi-Limacher Max	Wiezikon b.Sirnach
BELINDA	CH 120.0561.6336.7	9	125 203	Brown Swiss	CARLO	496021	Beerli Reto	Opfershofen
Fitness-Star								
BARBIE	CH 120.0877.7334.4	10	97 019	Fitness-Star Tal	BONGOLO	36083	Kocher Andreas	Wald
ZIERDE	CH 120.0827.7490.2	9	106 914	Fitness-Star Berg	ZASTER	347086	Koller August	Ardez

Florian Pfulg neu im Team Zuchtprogramm

FLORIAN PFULG, Braunvieh Schweiz

Am 1. Juni 2021 habe ich meine neue Tätigkeit als Mitarbeiter Zuchtprogramm/Zuchtberatung gestartet. Davor war ich 6 Jahre als LBE-Experte für Braunvieh Schweiz unterwegs und durfte dabei viele interessante und spannende Begegnungen mit Züchtern aus der ganzen Schweiz erleben. So manche schöne und leistungsstarke Kuh konnte ich einstufen, was für mich stets eine wunderschöne Aufgabe war. Es führte mir immer wieder vor Augen, mit welch vielseitiger Rasse wir täglich arbeiten dürfen.

Nun ist die Zeit gekommen, etwas zu verändern, da mein Engagement im Betrieb und für die Familie zu Hause grösser wird. Es freut mich umso mehr, dass ich mein erworbenes Fachwissen und meine Leidenschaft in das Team Zuchtprogramm einbringen darf. Auch kann ich die Zusammenarbeit mit den Züchtern aus einer anderen Perspektive kennenlernen.

Ich bin überzeugt, dass gezielte Anpaarungen, tiefe Kuhfamilien sowie das Mitwirken im Zuchtprogramm die Grundsteine für eine ausgeglichene und wirtschaftliche Herde sind.

Auf meine neue Aufgabe bei Braunvieh Schweiz bin ich sehr gespannt. Interessante und lehrreiche Züchtergespräche sowie neue Bekanntschaften werden meine Tätigkeit sicherlich bereichern.

Neuer Mitarbeiter: Roger Kempf

ROGER KEMPF, Braunvieh Schweiz

Mein Name ist Roger Kempf, 29-jährig, aufgewachsen auf einem Braunviehbetrieb auf 1400 m ü. M. im schönen Isenthal im Kanton Uri. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die vierjährige Lehre als Landmaschinenmechaniker in Altdorf. Anschliessend machte ich die Zweitausbildung als Landwirt. Danach arbeitete ich in verschiedenen Tätigkeiten als landwirtschaftlicher Angestellter und als Mechaniker. Nebenbei helfe ich auf dem elterlichen Betrieb mit. Im Frühling 2021 schloss ich die Weiterbildung als Meisterlandwirt ab.

Seit dem 1. Mai 2021 arbeite ich in einem 50 %-Pensum bei Braunvieh Schweiz als Aussendienstmitarbeiter Zuchtprogramm 2017+. Mein Aufgabenbereich liegt in der Betreuung der Bruna-Data-Betriebe (genomische Selektion, Gesundheitsdatenerfassung) sowie der Zuchtberatung, hauptsächlich in der Region Zentralschweiz. Ebenfalls betreue ich die OB-Betriebe im Zuchtprogramm, was mich als leidenschaftlichen OB-Züchter sehr erfüllt. Daneben arbeite ich zu 30 % bei der Maschinenring GmbH. Die restlichen 20 % bin ich auf dem elterlichen Betrieb tätig, den ich in naher Zukunft übernehmen werde.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, den Kontakt und Austausch mit den Züchtern und hoffe, so meinen Beitrag an die Zucht der braunen Kuh leisten zu können.

Seite der Verbandsleitung

«Stierenmarkt trotz(t) Corona»

Bekanntlich mussten wir den Stierenmarkt 2020 schweren Herzens absagen. Die letztjährige epidemiologische Lage und die damit verbundenen Auflagen der Behörden verunmöglichten eine Durchführung. In der langjährigen Geschichte des Marktes musste der Anlass einige Male wegen Tierseuchen oder wegen des Weltkrieges abgesagt werden. Die Absage infolge einer Pandemie war historisch einmalig!

Damit die Stierenzüchter ihr Angebot präsentieren konnten, nahmen wir im 2020 wie gewohnt Anmeldungen entgegen und erstellten einen Verkaufskatalog mit den angebotenen Stieren. Als Ersatz für die Rinderauktion organisierten wir im September 2020 in der Markthalle Rothenthurm eine Ersatzveranstaltung. Diese Aktivitäten wurden von unseren Züchtern geschätzt, aber alle waren sich einig, dass der Stierenmarkt damit nicht ersetzt werden konnte.

Nun – ein Jahr später – haben wir im Frühsommer entschieden, den Stierenmarkt 2021 durchzuführen. Selbstredend müssen und wollen wir uns an die behördlichen Auflagen halten. Das heisst, alle Besucherinnen und Besucher, aber auch die zahlreichen Helfer erhalten nur Zugang zum Gelände, wenn sie sich mit dem Covid-Zertifikat ausweisen können. Das Covid-Zertifikat erhalten Personen, welche entweder geimpft, genesen oder getestet wurden. Das Testresultat muss aktuell sein. Das Zertifikat ist nur gültig, wenn es zusammen mit einem Personalausweis ausgewiesen wird.

Manche mögen sich an diesen Bedingungen stören. Wir hatten die Wahl zwischen einer wiederholten Absage des beliebten Anlasses und der Organisation unter den geltenden Bedingungen. Für uns kam eine erneute Absage nicht infrage! Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass wir wieder Anlässe organisieren müssen. Es ist wichtig, dass wir uns wieder treffen können und langsam aus der Corona-Lethargie finden. Dazu wollen wir mit der Organisation des Marktes einen Beitrag leisten.

Der Stierenmarkt 2021 wird ein spezieller Markt werden. Wir werden rund 100 Stiere weniger präsentieren können und in der Festwirtschaft werden wir wegen der vielen Unsicherheiten neue Wege beschreiten. Dies ist aber auch eine Chance, einmal etwas Neues zu wagen.

Lucas Casanova, Direktor

Wir laden Sie wiederum ein, jetzt erst recht den Stieremärt zu besuchen. Kommen Sie und bestaunen Sie unsere einmalige Stierenausstellung inkl. Viehauktion. Lassen Sie sich vom berühmten Säulirennen begeistern. Als Mutter oder Vater können Sie Ihre Kinder in den Tierhof entführen und damit eine neue Generation in die Faszination «Stieremärt» einführen. Herzlich Willkommen am Stieremärt! Nach diesem regnerischen Sommer garantiert mit schönem Herbstwetter.

Bild: Braunvieh Schweiz

Swiss Power.

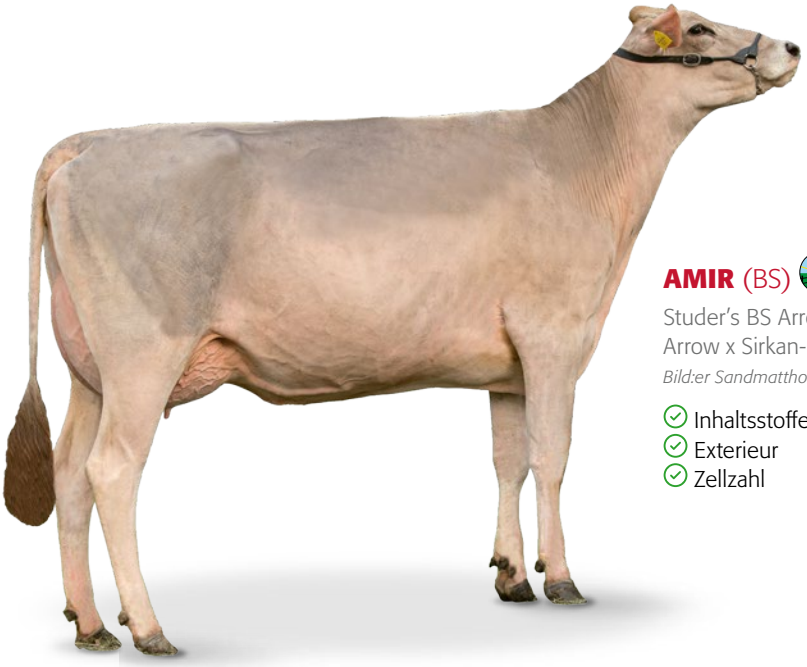
Die neu klassierten Braunvieh-Stiere.

BAYS-ET (BS)

Scherma Arrow BAYS-ET
Arrow x Nesta x Moiado

Bilder: Rüegg's BS Bays EPESSE, Bachmann's BS Bays PAISLEY

- Inhaltsstoffe
- Zellzahl
- Fundament



AMIR (BS)

Studer's BS Arrow AMIR
Arrow x Sirkan-ET x Jolden-ET

Bild:er Sandmatthof BS Amir SANDRINA, Amir ADRIA

- Inhaltsstoffe
- Exterieur
- Zellzahl

CANYON (BS)

GasserGenetic Calvin CANYON
Calvin-ET x Blooming-ET x Zando-ET

Bild: Zgraggen BS Canyon CRESTA

- Eiweiss
- Becken
- Euter

NESCO (BS)

KÄLINgen Nescardo NESCO
Nescardo x Glenn-ET x Wagor

Bild: Camenzind Nesco NEILA

- Inhaltsstoffe
- Becken
- Euter

Jolahofs Huge Sg AIVEN-ET

CH 120.1497.1881.8 WEF ARF SDF SMF B2F
Vinzens Gion Peder, Luven
geb.: 05.03.20 KK: AB
P: 3-2-2/82 BK: A2A2 aAa: 612543

HUGE SG-ET	P. Livello Bive Pays BENDER-ET
	Calvin JOLIE GP GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 2L 10264 kg 3.95 % 3.57 % 126 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 42 413 kg 3.96 % 3.70 %
Jolahofs Morillo ARVE LBE 86-86-82/86-84/85 1.L Ø 1L 305 10696 4.54 3.90 144 LP	WTS Simbaboy MORILLO
	Jolahofs Blooming ALASKA *DL Ø 5L 10506 kg 4.09 % 3.64 % 122 LP LBE 94-94-93/91-88/92 3.L LL 61 493 kg 4.16 % 3.63 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
23.– / 48.– exkl. MWST

BS21/GA 08.21			
GZW 1361		MIW	117
FIW	123	WZW	120
Leistung			
ZW Milch (54 %)			+621
F kg / %		+12	−0.18
E kg / %		+21	−0.01
Pers.			100
Fitness			
ZZ			109
MBK			98
FBK			119
ND			104
Exterieur			
GN			132
Ra			130
Be			129
Fu			120
Eu			142

ANTON

CH 120.1541.6019.0 WEF ARF SDF SMF B2F
von Rickenbach Norbert, Steinerberg
geb.: 07.04.20 KK: BB
P: 2-2-2/82 BK: A2A2

BROLY-ET	Seasidebloom GS SINATRA-ET
	Scherma Nelgor BROWNELL Ø 2L 12299 kg 5.20 % 3.64 % 138 LP LBE 84-82-85/88-85/85 1.L LL 45 430 kg 5.02 % 3.87 %
ANDORA LBE 86-84-83/85-83/84 1.L Ø 1L 305 8159 4.44 3.69 124 LP	Superbrown ARROW
	Glenncore-ET AURORA *2DL Ø 7L 9653 kg 4.04 % 3.55 % 111 LP LBE 92-90-93/96-93/93 4.L LL 68 616 kg 4.06 % 3.56 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
12.– / 37.– exkl. MWST

BS21/GA 08.21			
GZW 1336		MIW	133
FIW	104	WZW	120
Leistung			
ZW Milch (54 %)			+666
F kg / %		+40	+0.17
E kg / %		+37	+0.19
Pers.			95
Fitness			
ZZ			104
MBK			103
FBK			101
ND			106
Exterieur			
GN			121
Ra			114
Be			112
Fu			113
Eu			132

KÄLINgen Barca BALU-ET

CH 120.1568.5050.1 WEF ARF SDF SMF B2F
Kälin-Merz Paul, Steinen
geb: 19.05.20 KK: AB
P: 2-2-1/80 BK: A1A2 aAa: 423651

BARCA	Manser's Udoro HAEGAR
	H. Scherrer's Anibal BONA Ø 3L 7899 kg 4.22 % 3.68 % 91 LP LBE 86-86-87/91-86/88 2.L LL 31 612 kg 4.24 % 3.67 %
KÄLINgen Phil PRISCILLA LBE 87-83-86/87-80/85 1.L Ø 1L 305 8592 3.96 3.61 111 LP	Herrenhof BS Norwin PHIL
	Nelgor NIKITA *DL Ø 5L 10133 kg 4.47 % 3.62 % 109 LP LBE 90-91-93/93-88/91 4.L LL 56 496 kg 4.50 % 3.66 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
23.– / 48.– exkl. MWST

BS21/GA 08.21			
GZW 1349		MIW	135
FIW	102	WZW	119
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+888
F kg / %		+43	+0.09
E kg / %		+38	+0.09
Pers.			99
Fitness			
ZZ			103
MBK			110
FBK			87
ND			123
Exterieur			
GN			128
Ra			113
Be			121
Fu			129
Eu			139

Fuster's Huge Sg BONITTO

CH 120.1527.8220.2 WEF ARF SDF SMF B2F
Fuster-Wyss Jakob, Appenzell Eggersta.
geb: 09.05.20 KK: BB
P: 2-3-3/83 BK: A2A2 aAa: 261435

HUGE SG-ET	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 2L 10264 kg 3.95 % 3.57 % 126 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 42 413 kg 3.96 % 3.70 %
Fuster's Lennox BABETTE-ET LBE 84-84-83/86-84/84 1.L Ø 1L 305 8011 4.19 3.28 117 LP	Biver LENNOX
	Fuster's Anibal BETUNJA Ø 2L 8482 kg 4.04 % 3.27 % 110 LP LBE 85-80-80/83-85/83 1.L LL 23 661 kg 4.21 % 3.44 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
12.– / 37.– exkl. MWST

BS21/GA 08.21			
GZW 1264		MIW	127
FIW	102	WZW	106
Leistung			
ZW Milch (54 %)			+923
F kg / %		+29	−0.10
E kg / %		+30	−0.03
Pers.			105
Fitness			
ZZ			109
MBK			102
FBK			92
ND			108
Exterieur			
GN			125
Ra			125
Be			131
Fu			115
Eu			129

swissgen Canyon MANE SG-ET

CH 120.1420.1441.2 WEF ARF SDF SMF B2F
Swissgenetics, Ins
geb: 03.02.20 KK: BB
P: 2-2-2/82 BK: A2A2 aAa: 423651

CANYON	Cadence CADURA Huvi LIESE Ø 2L 9596 kg 4.02 % 3.32 % LBE DE 86 85 89 89 LL 20 827 kg 4.06 % 3.38 %
GoldHill Bender CELIA SG-ET LBE 82-86-85/84-84/84 1.L Ø 1L 305 8582 4.10 3.61 123 LP	P. Livello Bive Pays BENDER-ET GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 2L 10264 kg 3.95% 3.57% 126 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 42 413 kg 3.96 % 3.70 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
23.– / 48.– exkl. MWST
X: 54.– / 79.– exkl. MWST

BS21/GA 08.21		
GZW 1473	MIW 140	
FIW 117	WZW 133	
Leistung		
ZW Milch (54 %)		+811
F kg / %	+50	+0.23
E kg / %	+44	+0.21
Pers.		102
Fitness		
ZZ		107
MBK		110
FBK		108
ND		117
Exterieur		
GN		119
Ra		104
Be		97
Fu		115
Eu		136

swissgen Swizzero STIMOROL-ET

CH 120.1509.7957.4 WEF ARF SDF SMF B2F
Swissgenetics, Ins
geb: 18.02.20 KK: AA
P: 3-2-3/84 BK: A2A2

SWIZZERO	Hilltop Acres B DAREDEVIL-ET Neutop Jeroen SWIZZERA Ø 3L 6718 kg 4.36 % 3.81 % 78 LP LBE 93-93-94/92-92/93 3.L LL 28 104 kg 4.42 % 3.78 %
Adrian's Sinatra EMELY LBE 87-86-87/87-87/86 2.L Ø 1L 305 7443 4.27 3.92 103 LP	Seasidebloom GS SINATRA-ET Adrian's Blooming ELSI Ø 3L 8371 kg 3.77 % 3.74 % 103 LP LBE 86-84-84/86-86/85 1.L LL 27 105 kg 3.77 % 3.74 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
9.– / 34.– exkl. MWST

BS21/GA 08.21		
GZW 1374	MIW 128	
FIW 117	WZW 126	
Leistung		
ZW Milch (55 %)		+777
F kg / %	+27	–0.06
E kg / %	+33	+0.08
Pers.		98
Fitness		
ZZ		103
MBK		121
FBK		113
ND		114
Exterieur		
GN		117
Ra		104
Be		116
Fu		112
Eu		129

ANDRIN OB

CH 120.1525.7479.1 F2F O1F
Schrackmann Thomas, Sarnen
geb: 07.11.19 KK: BB
P: 3-2-2/82 BK: A1A2

HEIMO	Hecht HAKON Winzer WHITNEY Ø 4L 11579 kg 3.85% 3.42% 124 LP LBE 94-95-96/94-91/94 3.L LL 55 998 kg 3.86 % 3.46 %
ALFA LBE 96-96-94/94-96/95 3.L Ø 4L 11 359 3.97 3.58 121 LP MBK 04.1647 2.4 0	Hecht HAKON Gold GALA *2DL Ø 6L 10986 kg 4.08 % 3.65 % 118 LP LBE 95-92-90/87-84/90 5.L LL 73 527 kg 4.18 % 3.66 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
12.– / 37.– exkl. MWST

OB21/GA 08.21		
GZW 1206	MIW 134	
FIW 99	WZW 110	
Leistung		
ZW Milch (60 %)		+1137
F kg / %	+40	–0.08
E kg / %	+37	–0.04
Pers.		99
Fitness		
ZZ		107
MBK		95
FBK		90
ND		116
Exterieur		
GN		114
Ra		114
Be		101
Fu		110
Eu		118

REGEZ OB

CH 120.1532.9268.7 F2F O1F
BZG Strüby - Pfyl , Schwyz
geb: 24.02.20 KK: BB
P: 3-3-3/83 BK: A1A2 aAa: 564132

RUBIN	Edual ROY Veri CELINA Ø 5L 7157 kg 4.05 % 3.72 % 82 LP LBE 95-91-93/91-94/93 3.L LL 46 238 kg 4.17 % 3.87 %
KELLY LBE 93-93-94/92-91/93 3.L Ø 2L 6600 4.42 3.40 86 LP	Koni KILLY Valido VALBONA *DL Ø 6L 7505 kg 3.98 % 3.39 % 87 LP LBE 92-92-91/88-95/91 6.L LL 55 482 kg 4.00 % 3.41 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
12.– / 37.– inkl. MWST

OB21/GA 08.21		
GZW 1260	MIW 116	
FIW 103	WZW 120	
Leistung		
ZW Milch (62 %)		+485
F kg / %	+25	+0.08
E kg / %	+17	–0.01
Pers.		98
Fitness		
ZZ		104
MBK		92
FBK		99
ND		109
Exterieur		
GN		112
Ra		107
Be		112
Fu		108
Eu		116

VALERO OB

CH 120.1455.0885.7 F2F O1F
Schuler Stefan, Schwyz
geb: 03.03.20 KK: BC
P: 3-3-3/83 BK: A2A2 aAa: 516342

VALSER	Vulkos VALIDO
	Rico RONJA F*DL Ø 6L 8709 kg 3.94 % 3.42 % 94 LP LBE 95-95-90/89-92/92 4.L LL 55 147 kg 3.96 % 3.46 %
ROXY LBE 90-92-90/92-92/91 3.L Ø 4L 5940 4.28 3.62 68 LP	Urner URAN
	Lorenz REHNA F*DL Ø 7L 7384 kg 4.11 % 3.22 % 82 LP LBE 96-96-89/94-94/93 3.L LL 60 587 kg 4.20 % 3.29 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. September
12.– / 37.– exkl. MWST

OB21/GA 08.21			
GZW	1320	MIW	132
FIW	101	WZW	118
Leistung			
ZW Milch (63 %)			+837
F kg / %		+32	–0.02
E kg / %		+38	+0.12
Pers.			85
Fitness			
ZZ			101
MBK			104
FBK			98
ND			110
Exterieur			
GN			118
Ra			112
Be			121
Fu			111
Eu			125

Zucht und Nutzviehschau Rothenthurm SZ

Montag, 20. September 2021
Auffuhr 8.30 Uhr (ca. 350 Stück)

Günstige Kaufgelegenheit von leistungsfähigen Tieren.

Ca. 13.15 Uhr, Umzug der prämierten Tiere
Ab 13.30 Uhr, Musik im Restaurant Adler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, die Viehschaukommission und Wirt.

Züchternews

Wiola ist die älteste Kuh im Herdebuch

BRAUNVIEH SCHWEIZ

Starbuck Wiola im Besitz der Familie von Peter-Paul Schumacher aus Mels ist mit fast 23 Jahren die älteste noch lebende Kuh im Herdebuch von Braunvieh Schweiz. Wiola leistete über 100 000 kg Lebensleistung bei meist sehr guten Zellzahlen. Herzliche Gratulation an die Familie Schumacher zu dieser langlebigen Brown-Swiss-Kuh!

Bild: Familie Schumacher

5 Generationen aus Gospel Samanta

STEFAN HODEL, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Anlässlich der Zuchtfamilienschau 2021 konnte Luigi Gmür aus der Gospel-Tochter Samanta 5 Generationen präsentieren. Züchter von Samanta und den ersten vier Generationen ist Thomas Müller aus Grüningen. Die beiden männlichen Nachkommen Indio Dingo und Gmür's Dingo Erich stehen zurzeit bei Select Star unter Vertrag. Herzliche Gratulation zu dieser züchterisch wertvollen Kuhfamilie.

Bild: Braunvieh Schweiz

Das bewährte Futterfett in mikrokristalliner Pulverform gibt es jetzt auch auf der Basis von

Rapsöl

ALIkon® Raps

- Aus 100 % Rapsöl mit Herkunft EU.
- Pansenstabiles Fett in mikrokristalliner Pulverform für die Optimierung der Energieversorgung von Milchkühen und Mastrindern.
- Zur Prävention von Stoffwechsel-Erkrankungen durch bedarfsgerechte Energieversorgung auf jedem Niveau.
- Natürliche Triglycerid-Form garantiert hohe physiologisch Effizienz.
- Schweizer Qualität, zuverlässige und kontrollierte EU-Rohstofflieferanten, keine unsicheren Direktimporte aus Asien.
- Fragen Sie Ihren Futtermittellieferanten nach ***ALIkon® Raps*** und dessen Einsatzmöglichkeiten auf Ihrem Betrieb.

Erbo Spraytec AG
Industriestrasse 17 – CH-4922 Bützberg
Tel. 062 958 88-88, Fax -84
info@erbo-spraytec.ch – www.erbo-spraytec.ch

Ein Rezept für Ihren Erfolg: Züchterinserat plus Werbebanner

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Die Werbung im CHbraunvieh und ein Werbebanner bei der Einstiegsseite des BrunaNets oder Marktplatzes spricht gezielt Ihre Zielgruppe an. Ob für eine Braunviehschau, eine Auktion, einen Genetik- oder Stallverkauf: eine gezielte Werbekampagne macht immer Sinn.

REGIONAL

Aargauer Eliteschau – ein toller Event!

HUGO ABT, Braunvieh Aargau

Bereits zum 17. Mal treffen sich die Aargauer Braunviehzüchter am Sonntag, 8. März, in der Vianco Arena Brunegg zum jährlichen Wettbewerb. Erwartet werden zirka 50 der besten und schönsten Braunviehkühe aus dem ganzen Kanton Aargau. Neben den interessanten jungen Kühen wird auch eine Abteilung Kühe mit einer Lebensleistung von über 50 000 kg gezeigt. Ab 10.00 Uhr werden die Abteilungen gerichtet und ab 14.00 Uhr steht als Höhepunkt die Wahl der Spezialpreise auf dem Programm.

Funktionelle Kühe im Aargau

Bei den Züchtern im Kanton Aargau steht neben den Exterieur-Eigenschaften vor allem auch die Leistungsbereitschaft der Kühe im Vordergrund. Die Aargauer Braunviehkühe gehören zu den produktivsten in der Schweiz. Hohe Lebtagesleistungen und Lebensleistungen unterstreichen diese Qualitäten.

Zahlreiche Titel zu vergeben

Die Kühe werden dieses Jahr von Walter Rhyner, Hoffeld, gerichtet. Seine Aufgabe wird es sein, in jeder Abteilung eine Gewinnerin und eine Schöneutersiegerin zu bestimmen. Als Höhepunkt werden eine Miss Erstmelkkuh und eine Miss Braunvieh gekürt. Für Spannung ist gesorgt. Der Titel des «Besten Züchters» wird zudem an den erfolgreichsten Braunvieh-Zuchtbetrieb vergeben.

Mit der Vianco Arena Brunegg steht eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Verfügung. Die geheizte Halle und die leistungsfähige Festwirtschaft bieten besten Komfort. Wir laden Sie herzlich ein, zusammen mit den Aargauer Braunviehzüchtern und Freunden des Braunviehs einen spannenden und erlebnisreichen Tag zu verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen
www.braunviehaargau.ch

Abtop Blooming Felina
Champion Erstmelkkühe Aargauer Eliteschau 2019
Besitzer: Hugo Abt, Rottenschwil

17. Aargauer Eliteschau, Vianco Arena Brunegg

Sonntag, 8. März 2020

Programm
10.00 Uhr Rangieren der Abteilungen
14.00 Uhr Misswahlen und Spezialpreise

www.braunviehaargau.ch

REGIONAL

3. Luzerner Kantonale Braunviehschau Menznau 2020

OK Luzerner Kantonale Braunviehschau Menznau 2020

Die Züchtergruppe Luzern und die Luzerner Braunvieh-Jungzüchter führen mit der 3. Kantonalen Braunviehschau eine Veranstaltung durch, an welcher sämtliche Braunviehzüchter mit Wohnsitz im Kanton Luzern teilnahmeberechtigt sind.
Das OK möchte die kantonale Braunviehschau im traditionellen Sinne durchführen. Sie soll das Brauchtum, die Geselligkeit unter den Züchtern, aber auch den züchterischen Stand der Luzerner Braunviehzucht widerspiegeln.
An der Ausstellung können Kühe (Aufstellen der Rückenhaare nicht erlaubt) und Rinder (Styling erlaubt) der Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh aus dem ganzen Kanton Luzern teilnehmen. Ziel und Zweck ist es, dass jeder Braunvieh-Tierbesitzer, ohne Kriterien an Zuchtwert, Milchwert oder Milchmenge, sein schönstes Braunvieh ausstellen darf.
Die Schau beginnt am Ostermontag, 13. April ab 9.30 Uhr auf dem Kronospan-Areal in Menznau und endet um 15.00 Uhr. Durch den ganzen Tag ist von der Feldmusik Menznau für Speis und Trank im grossen Festzelt bestens gesorgt.

Anmeldungen via BrunaNet-SchauNet-3. LU Kant. Braunviehschau oder telefonisch an Hugo Studhalter 079 759 05 81. Anmeldeschluss ist der 29. März.
Weitere Informationen auch zum Reglement auf der Homepage.

Wir heissen Sie herzlich willkommen, uns an der Viehschau zu besuchen.

Weitere Informationen
www.vieh-zentralschweiz.ch

3. Luzerner Kantonale Braunviehschau

Luzerner Kantonale Braunviehschau

Jetzt Anmelden!
Anmeldeschluss 29. März 2020
www.vieh-zentralschweiz.ch

Programm:
09.30 Uhr Rangierungsbeginn
12.10 Uhr Beginn Spezialwettbewerbe
- Miss Genetik BS / OB & Miss Protein
- Schöneuter BS jung
- Schöneuter OB jung
- Schöneuter BS mittel
- Schöneuter OB alt
- Schöneuter BS alt
- Rinderchampion OB & BS
- Juniorchampion OB
- Juniorchampion BS
- Grand Champion OB
- Grand Champion BS

Festwirtschaft geführt durch die Feldmusik Menznau.

Ostermontag, 13. April 2020,
Kronospan Areal, Menznau

Mit einem Inserat und einem Vorschaubericht machen Sie unsere Leserschaft aktiv auf Ihre Veranstaltungen aufmerksam. Bilder: Braunvieh Schweiz

Nicht jeder kennt alle Werbemöglichkeiten, die er oder sie nutzen kann. Viele machen dies zum ersten Mal und sind froh, von extern Hilfestellungen zu erhalten.
Nebst den Printmedien hat Braunvieh Schweiz neue Werbemöglichkeiten im Onlinebereich (Homepage, Banner etc.). Der Trend zu Onlinewerbung ist klar erkennbar. Diese Werbeform ist sehr wirksam und kann terminlich noch besser eingesetzt werden.

Braunvieh Schweiz unterstützt Sie

Braunvieh Schweiz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten im Werbebereich an. Zudem haben wir ein grosses Know-how rund um die Organisation von Schauen. Nebst dem jährlichen Zuger Stierenmarkt führen wir Braunviehschauen und diverse Events erfolgreich durch. Diese Erfahrung und unser Wissen geben wir gerne an unsere Züchter weiter.
Unsere Umfragen zeigen, dass viele die neuen Onlinewerbemöglichkeiten von Braunvieh Schweiz zu wenig kennen. Dies möchten wir für Sie besser machen.

Züchterinserat im CHbraunvieh

Das CHbraunvieh ist gleichzeitig Fachzeitschrift und Informationsorgan. Den interessierten Kreisen vermittelt es notwendige Informationen über das Braunvieh, die Zucht und das Herdenmanagement. Es ist auch ein unentbehrliches Nachschlagewerk mit hoher Leserbindung und langer Aufbewahrungszeit.

Züchterinserate im CHbraunvieh bringen Ihnen bei rund 12 000 BV-Züchtern und Braunvieh-Fans sowie bei noch viel mehr Lesern im In- und Ausland folgende Vorteile:

- Sie verkaufen interessierten Kunden gezielt Genetik (Stiere, Lebendvieh, Embryonen) und bewerben Veranstaltungen.
- Sie erreichen tausende aktive und engagierte Leser der Braunviehzucht.
- Sie profitieren von preiswerten Mitgliedertarifen, welche um 35 % günstiger sind als die offiziellen Tarife.

Weitere Online-Werbemöglichkeiten nutzen

Nebst den Inseraten im CHbraunvieh bieten wir Ihnen auch im elektronischen Bereich einige Möglichkeiten, Ihre Kunden anzusprechen. Mit einem Werbebanner auf der Homepage, bei der Einstiegsseite im BrunaNet oder auf dem Marktplatz wecken Sie für Ihre Veranstaltung, Genetik oder Produkte Aufmerksamkeit. Der Online-Werbebereich wird vermehrt auch von unseren Kunden genutzt.

Nebst dem Züchter-Inserat im CHbraunvieh bieten wir folgende Onlinewerbemöglichkeiten bei Braunvieh Schweiz an:

BrunaNet-Einstiegsseite und/oder Banner Marktplatz (Einstiegsseite)

Kosten für ein Werbefeld (2 Wochen)

- Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter) — Fr. 500.00
- HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) — Fr. 300.00

Kosten für ein Werbefeld (4 Wochen)

- Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter) — Fr. 800.00
- HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) — Fr. 500.00
  (Vorlagen im Format A4 oder A5 quer, als PDF- oder JPG-Datei)

Banner (Webseite braunvieh.ch)

- Banner für Braunvieh-Werbung (Kosten monatlich) — Fr. 200.00
  (Formatvorlage 182 × 284 Pixel)

News-Meldung ohne Versand (Webseite braunvieh.ch)

- Pro Beitrag zwei Zeilen Text (50–100 Zeichen) 2 Wochen — Fr. 50.00

Insertionstarife

Für Braunviehzuchtgenossenschaften und ihre aktiven Mitglieder mit Herdebuchtieren sowie für kantonale und regionale Zuchtverbände (Änderungen vorbehalten).

Formate	schwarz / weiss CHF	2-farbig (Skala) CHF	3-farbig (Skala) CHF	4-farbig (Skala) CHF
1/1 Seite (185 × 270 mm)	1247.00	1396.00	1559.00	1624.00
1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm)	657.00	791.00	926.00	991.00
1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm)	348.00	464.00	580.00	645.00
1/8 Seite (90 × 65 mm)	194.00	292.00	389.00	454.00

Für Braunviehausstellungen (50 % des bisherigen Züchtertarifs).

Formate	schwarz / weiss CHF	2-farbig (Skala) CHF	3-farbig (Skala) CHF	4-farbig (Skala) CHF
1/1 Seite (185 × 270 mm)	623.50	698.00	779.50	812.00
1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm)	328.50	395.50	463.00	495.50
1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm)	174.00	232.00	290.00	322.50
1/8 Seite (90 × 65 mm)	97.00	146.00	194.50	227.00

Die Onlinewerbung hat grosses Potenzial, Ihre Werbung noch gezielter zu platzieren.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › CHbraunvieh › Mitglieder-Inserate

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › Online-Werbung mit Banner

Suisselab mit Blick nach vorne

CHRISTIAN BECK, Suisselab

Am 22. Juni 2021 folgten zahlreiche Gäste und Mitarbeiter der Einladung der Suisselab AG zur Generalversammlung. Markus Gerber – Verwaltungsratspräsident – und Christian Beck, der neue Geschäftsführer, führten durch die informative Versammlung. In drei Teilen konnten die Teilnehmenden einen Einblick in die Krisenbewältigung, das Geschäftsergebnis, aber auch über die Zukunftsaussichten gewinnen.

Bereits mit der Willkommensbotschaft stellte der Präsident Markus Gerber klar, dass es ein grosses Bedürfnis der Suisselab AG ist, darzulegen, wie im vergangenen Jahr die diversen Herausforderungen gemeistert werden konnten und nun mit viel Optimismus in die Zukunft geblickt wird. In drei Teilen führte das Führungsduo durch die Sitzung und reicherte den reglementarischen Teil mit viel Inhalt an.

Der neue Geschäftsführer Christian Beck und Verwaltungsratspräsident Markus Gerber. Bild: Suisselab

Tätigkeitsbericht

Nach einer Einführung durch Christian Beck, der die Suisselab AG seit November 2020 leitet, gaben die Bereichsleitenden einen Einblick in das Wirken ihrer Abteilungen. Corona beschäftigte auch die Suisselab. Einerseits musste der kurzfristige Ausfall besonders gefährdeter Personen organisatorisch aufgefangen werden. Andererseits ging es in den internen Prozessen darum, den Schutz der Mitarbeitenden zu gewährleisten, sodass die Aufrechterhaltung der Dienstleistungen nicht gefährdet wird.

Dass es aber aufgrund des Ausfalls der Milchkontrolleure zu einem Einbruch der MLP- und FERTALYS-Probenzahlen kam, lässt sich im Resultat einfach erkennen. Die Pandemie führte auch zur Verschiebung des Projektes NOVUM, der Erneuerung der Automation der MLP-Linie und der Revision der MP-Anlage. Neu lanciert wurde im Januar 21 der FROMALYS-Test – die Messung des für die Käseherstellung vorteilhaften Kappa-Kaseins B.

Geschäftsabschluss

Im zweiten, statutarischen Teil erläuterte der Geschäftsführer die Resultate des Abschlusses. Die durch Corona verursachten Einbussen bei den Erträgen und die höheren Personalkosten – bedingt durch den Personalwechsel – konnten mit der Auflösung von Rückstellungen aufgefangen werden. Die Aktionäre stimmten den transparent präsentierten Resultaten einstimmig zu.

Neue Automationsanlage

Mit einem Film über die Abbau-, Umbau- und Neuinstallationsarbeiten im Zusammenhang mit dem Projekt NOVUM zeigte Christian Beck die Weiterentwicklung des Labors Milchanalytik auf. Diese Automationsanlage steht kurz vor Inbetriebnahme.

Nach Abschluss steht ein neues Projekt an: In der Abteilung der veterinärmedizinischen Diagnostik entsteht ein Labor der Biosicherheitsstufe 2. Dieses wird die bakteriologische Untersuchung und die Erstellung von Antibiogrammen für die Mastitisdiagnostik ermöglichen. Das erweiterte Dienstleistungsangebot wird gezieltere und wirkungsvollere Behandlungen erlauben und somit zur Reduktion des Einsatzes von Antibiotika in der Mastitistherapie beitragen.

Demission im Verwaltungsrat

Unter «Varia» wurde Peter Althaus (TSM) aus dem Verwaltungsrat verabschiedet. Er demissionierte, weil sich die TSM entschlossen hat, aus dem Aktionariat der Suisselab AG auszutreten. Sowohl Markus Gerber wie auch Peter Althaus betonten in ihren Reden, dass die Zusammenarbeit zwischen TSM und Suisselab sehr gut sei und auch so weitergeführt werden soll. Mit Applaus bedankten sich die Gäste für die Informationen und genossen sichtlich den anschliessenden – dank den Covid-Lockerungen mögliche – Apéro im Freien.

Die **Suisselab AG Zollikofen** ist ein analytisches Kompetenzzentrum im Bereich der Milchanalytik und der veterinärmedizinischen Diagnostik.
Unter das Leistungsspektrum fallen die Durchführung der Milchanalysen im Rahmen der Milchleistungsprüfungen der Zuchtverbände sowie die öffentlich-rechtliche Milchprüfung, welche im Auftrag der gesamten schweizerischen Milchwirtschaft und im Auftrag des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) durchgeführt wird.

Bei der Milchprüfung wird die Tankmilch jedes Milchproduzenten und jeder Milchproduzentin in der Schweiz monatlich zweimal auf definierte Qualitäts- und Gehaltsparameter untersucht. Die Ergebnisse der Milchprüfung liefern den Milchkäufern und Milchverarbeitern Informationen zur Milchqualität der einzelnen Produktionsbetriebe.

Im öffentlichen Recht ist die monatlich zweimalige Milchuntersuchung auf die Kriterien Keimzahl, Zellzahl und Hemmstoffnachweis vorgeschrieben. Zusätzlich werden aus den Proben der Milchprüfung Gehaltswerte für Fett, Eiweiss, Harnstoff, Kasein, Gefrierpunkt, Lactose und freie Fettsäuren ermittelt. Die Durchführung der Milchprüfung entspricht den rechtlichen Vorgaben der bilateralen Verträge mit der EU und sichert somit die Exportfähigkeit.

FERTALYS-Abo-Bestellungen wieder elektronisch möglich

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Der Umbau bei Suisselab, unserem Labor für Milchanalytik, ist abgeschlossen. Das heisst, dass alle FERTALYS-Bestellungen, die elektronisch übermittelt werden, wieder wie vor dem Umbau genutzt werden können. Es müssen also beim FERTALYS-Abo, bei der Anmeldung über das BrunaNet und über die eBGS-App keine blauen Aufkleber mehr genutzt werden.

Laborumbau Suisselab: Elektronische FERTALYS-Bestellungen sind wieder möglich. Bild: Suisselab

FERTALYS-Abo und Bestellungen via BrunaNet

Der Webservice funktioniert wieder und das bedeutet, dass die Anmeldungen der FERTALYS-Abo-Nutzer wieder automatisch vorgenommen werden. Auch manuelle Anmeldungen über das BrunaNet, welche die Landwirte selbstständig vornehmen können, funktionieren wieder.

eBGS

Auch die Nutzer der eBGS-App, also Milchkontrolleure und Roboterbetriebe mit automatischem Tierdatenaustausch, können FERTALYS-Bestellungen wieder pro-blemlos über die App vornehmen. Wir entschuldigen uns für die Umstände und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Verständnis.

Das Wichtigste in Kürze

Seit dem 12. August können die FERTALYS-Bestellungen via eBGS, FERTALYS-Abo und BrunaNet wieder normal vorgenommen werden. Es müssen in diesen Fällen keine Proben mehr mit dem blauen Kleber gekennzeichnet werden.

vieh aus der zentralschweiz

Auktionen, Ausstellungen, Jungviehaufzucht, Marktplatz, Werbeplattform....

Neues Jungviehaufzucht Portal!

Für die Zusammenarbeit zwischen Berg- und Talgebiet.

Nutzen Sie die neue Plattform, um ihre freien Aufzuchtplätze zu besetzen.

Nächste Anlässe:

Fr. 03. Sep.	Nutz- & Zuchtviehauktion	Giswil
Fr. 10. Sep.	Alp & Zuchtviehauktion	Morschach
Mo. 20. Sep.	Viehschau Rothenthurm	Rothenthurm
Mi. 22. Sep.	Auktion Milchvieh	Gunzwil
Sa. 25. Sep.	Regionalschau Weggis	Weggis

www.vieh-zentralschweiz.ch

Kataloge und Flyer für Ihren Event

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

«Wegen einem Katalog lass ich mir keine grauen Haare wachsen». Mit diesem Slogan werben wir für unsere Dienste bei der Verarbeitung und beim Druck des Ausstellungskatalogs. Einen Katalog erstellen ist mit viel Aufwand verbunden, kann aber auch eine nicht unbedeutende Einnahmequelle sein. Neben den aktuellsten Tierdaten profitieren Sie vom Layout, das wir für Sie zusammenstellen. Ebenfalls koordinieren wir den ganzen Druck für Sie, damit Sie anschliessend ohne grosse Mühe das Endprodukt in den Händen halten.

SchauNet

Mit dem SchauNet im BrunaNet stellen wir Ihnen kostenlos ein zentrales Anmeldetool zur Verfügung. Die Anmeldung nimmt jeder Aussteller selbst vor. Mittels Sortierung nach verschiedenen Kriterien ist es dem Organisator möglich, direkt im SchauNet die Abteilungen zu bilden und die Nummerierung vorzunehmen. Die Daten können zudem als Excel-Datei exportiert werden.

Werbung mittels Flyern

Ebenfalls können Sie im Vorfeld in Ihrem Umfeld mittels Flyern Werbung machen. Diese eignen sich besonders, um an vorhergehenden Ausstellungen Werbung zu machen und dort das gewünschte Publikum anzusprechen. Die Flyer erstellen wir Ihnen mit einem peppigen Layout inklusive Druck.

Tierkatalog bei Betriebsbesichtigungen

Einige Braunviehzuchtbetriebe haben regelmässig Betriebsbesuche von Züchtergruppen, VZG/VZV-Mitgliedern und interessierten Braunviehfreunden. Für die Betriebsleiterfamilien sind diese Besuche mit Aufwand betreffend Tierpräsentation, Bewirtung und Administration verbunden. Für Braunvieh Schweiz sind diese Besuche wichtige Rassenpromotoren und zeigen den Besuchern die vielen Vorzüge der Braunviehrasse auf.

Mit dem Seriendruck der Stalltafeln via BrunaNet können die Betriebsleiter für alle Tiere die aktuellsten Daten präsentieren. Für die Präsentation im Laufstall eignet sich jedoch ein Tierkatalog besser.

Um die Betriebsleiter dabei zu unterstützen, erstellt Braunvieh Schweiz einen Tierkatalog für Fr. 50.–, unabhängig von der Anzahl Tiere. Falls Sie den Katalog auch gleich bei uns drucken wollen, verrechnen wir die üblichen Druckpreise, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen.

Weitere Informationen
homepage.braunvieh.ch/kataloge-druck

Bild: Braunvieh Schweiz

Professionelles Bildmaterial für unsere Züchter

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz erstellt professionelles Bildmaterial. Sei dies eine Luftaufnahme von Ihrem Betrieb, ein Bild Ihrer schönsten Kuh oder Ausstellungsfotografie: Wir bieten Ihnen Fotos für die schönsten Erinnerungen an. Auf Wunsch erstellen wir auch kurze Videos Ihres Betriebs oder Ihrer Viehschau. Die Tarife dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Weitere Informationen
homepage.braunvieh.ch/fotos-videos

Mit der Drohne werden Ihnen einmalige Betriebsaufnahmen erstellt.
Bild: Braunvieh Schweiz

Besucht die appenzellischen Viehschauen und Märkte

Beste Gelegenheit für den Kauf von vorzüglichen Zucht- und Nutztieren

Ausstellungstage 2021

Kantonale Stierschau und und Herbstcup Appenzell Ausserrhoden

Samstag	16. Oktober	Teufen, Beginn um 9.00 Uhr

Gemeindeviehschauen *(Kühe, Rinder, Jungvieh).* Beginn jeweils um 9.30 Uhr

Dienstag	21. September	Herisau
Mittwoch	22. September	Trogen (Altersheim Boden)
Donnerstag	23. September	Teufen Jubiläumsschau
Freitag	24. September	Rehetobel (Wald und Rehetobel)
Samstag	25. September	Gais
Samstag	25. September	Speicher
Montag	27. September	Schwellbrunn (Beginn 9.15)
Dienstag	28. September	Stein (Dorfwiese)
Dienstag	28. September	Schönengrund (Bleicheareal)
Donnerstag	30. September	Urnäsch (Beginn um 09.15 Uhr)
Freitag	01. Oktober	Wolfhalden (Wolfhalden und Lutzenberg)
Samstag	02. Oktober	Bühler
Samstag	02. Oktober	Heiden-Grub
Mittwoch	06. Oktober	Waldstatt
Mittwoch	06. Oktober	Walzenhausen (Schauplatz Wilen)
Samstag	09. Oktober	Hundwil Jubiläumsschau

Grossviehschau und Stierenprämierung in Appenzell Innerrhoden
Schauplatz Appenzell
Dienstag, 5. Oktober 2021
Beginn 10.00 Uhr

Jungvieh- und Grossviehschau in Oberegg
Schauplatz Oberegg
Samstag, 25. September 2021
Beginn 10.00 Uhr

Auffuhr ca. 400–500 Tiere

Kantonalverband Appenzellischer Viehzuchtgemeinschaften
Amt für Landwirtschaft
Kanton Appenzell Ausserrhoden
www.ar.ch/www.ai.ch

Auffuhr jeweils ca. 150–500 Tiere
Die Verschiebung einzelner Schauen bzw. deren gänzliche Sistierung bleibt vorbehalten.

Bester Fotograf mit schönster Kuh wurden gesucht

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Aufgrund fehlender Ausstellungen erhielten die Braunviehzüchterinnen und Braunviehzüchter die Möglichkeit, ihre schönsten Tiere virtuell zu präsentieren. Dem Aufruf auf Social Media sind viele Züchter gefolgt. Unter den 75 eingesendeten Kühen hat die Jury die drei Siegertiere bestimmt, deren Fotografinnen mit tollen Preisen belohnt wurden. Herzliche Gratulation an alle Gewinnerinnen!

1. Rang

Joe Müsli, fotografiert von Claudia und Walter Rechsteiner, Bächli (Hemberg)

Müsli steht in dritter Laktation und ist hochgerechnet auf 12 670 kg Milch. Aus den ersten beiden Laktationen weist sie einen Durchschnitt von 9280 kg Milch bei starken Gehaltszahlen von 4.04 % Fett und 3.73 % Eiweiss aus. Nun ist sie bereits wieder trächtig mit X-Brice. Müsli wurde in der zweiten Laktation mit hervorragenden 88 Punkten beschrieben. Im Euter und Becken gar mit 89 Punkten.

2. Rang

KÄLINgen Haegar Hessa, fotografiert von Marlies Kälin, Steinen

Hessa stammt aus einer sehr populären Kuhfamilie. Ihre Grossmutter ist die allseits bekannte Schausiegerin Glenn Glena. Über Nelgor Glenda, welche aktuell in der dritten Laktation steht, entstand die Haegar-Tochter. Hessa ist eine erstlaktierende Kuh. Diesen Frühling erblickte aus ihr ein vielversprechendes Noro-SG-Kalb das Licht der Welt.

3. Rang

Winzer Whitney, fotografiert von Marina Schrackmann, Sarnen

Whitney ist nicht nur optisch eine Augenweide. Die mit EX94 beschriebene Original-Braunvieh-Kuh ist enorm leistungsbereit. Sie steht in der vierten Laktation bei einem Durchschnitt von 11 579 kg Milch bei 3.85 % Fett und 3.42 % Eiweiss. Hervorragende 44 Zellzahlen über alle Laktationen runden ihr Gesamtpaket ab. Sie ist aktuell trächtig vom OB-Stier Koni.

St. Galler Spitzen-Braunvieh

wirtschaftlich - leistungsstark - kerngesund

St.Galler Braunviehzüchter präsentieren sich

Blooming PALMA
Europameisterin

Brookings HABELLA
Schweizer Rekord Zuchtfamilien

Stierenschauen mit Marktcharakter

Do	16. September	**Toggenburger Stierenschau**, Markthalle Wattwil
Mi	6. Oktober	**Kaltbrunner Stierenmarkt** mit Betriebscup und Jungzüchtershow

Jubiläumsschauen

Sa	25. September	125 Jahre **VZV Wil** (Zuzwil)
Mi	29. September	125 Jahre **VZV Wattwil**
Sa	2. Oktober	100 Jahre **VZV St.Georgen** (St.Gallen)
Fr	8. Oktober	125 Jahre **VZV Gams**
Sa	9. Oktober	125 Jahre **VZG Alt St.Johann** 100 Jahre **VZV Altstätten**
Sa	16. Oktober	125 Jahre **VZV Benken**

Gemeindeviehschauen (Rangierung von Kühen und Jungvieh)

Sa	11. September	Gossau-Arnegg
Sa	18. September	Häggenschwil
Mi	22. September	Oberriet
Fr.	24. September	Hemberg
Sa	25. September	Brunnadern, Eggersriet, Jonschwil, Mörschwil, Mühlrüti, Muolen
Fr	1. Oktober	Oberhelfenschwil, St.Gallen (Schlössli Haggen), St.Gallenkappel, St. Peterzell, Wildhaus
Sa	2. Oktober	Ebnat-Kappel, Ganterschwil, Gommiswald, Weisstannen, Mosnang, Niederwil-Oberbüren, Sennwald, Waldkirch
Di	5. Oktober	Kaltbrunn, Mogelsberg
Mi	6. Oktober	Andwil, Bütschwil, Flawil/Degersheim, Nesslau
Do	7. Oktober	Wartau
Fr	8. Oktober	Goldingen, Lütisburg, Mels
Sa	9. Oktober	Flums, Kirchberg, Niederhelfenschwil, Rieden, Stein
Di	12. Oktober	Amden (Kühe), Eschenbach, Quarten/Oberterzen
Mi	13. Oktober	Ernetschwil, Henau-Oberuzwil, Krinau
Do	14. Oktober	Amden (Jungvieh)
Fr	15. Oktober	Vilters-Wangs
Sa	16. Oktober	Pfäfers/Valens (Rinder Champion Sarganserland)
Mo	18. Oktober	Schänis (Miss Linth)
Fr	22. Oktober	Grabs (Miss Werdenberg)
Sa	30. Oktober	Walenstadt (Miss Sarganserland), Fürstenland-Cup (Schönholzerswilen)
Sa	30. Oktober	Wattwil (Toggenburger Herbstschau)

Die St.Galler Braunviehzüchter laden Sie herzlich zum Besuch ihrer Schauen ein.
Schaubeginn ist in der Regel um 10.00 Uhr.

www.braunvieh-sg.ch
Immer aktuelle Infos!

Alino JAMAICA
Sieg Europameisterschaft

Lardon URMI
Nr. 1 nach GZW

4 x 100'000kg Milch
Fam. Bernold

4 x 100'000kg Milch
Fam. Ackermann

Biver HAPPY
Junior-Champion Swiss Classic

Jan HERA
Fitness Star Tier&Technik

Familie Wenk mit der Kuh Arrow Specht. Hinten v. l.: Nadja Good (Ferienmädchen), Sabrina, Antonia und Bernhard. Vorne v. l.: Dominik, Jasmin und Robin mit Hund Prinz. Damian, der älteste Sohn, fehlt auf dem Bild.
Bilder: Braunvieh Schweiz

Schneller Zuchtfortschritt aus dem Toggenburg

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Die genomische Selektion zieht sich wie ein roter Faden durch die Zuchtstrategie von Bernhard Wenk aus dem Toggenburg. Die Herde ist geprägt von Jungstieren als Besamungsstiere und sowohl die eigene Nachzucht als auch vielversprechende Stierkälber werden mit grossem Interesse an den Resultaten typisiert.

Vor 15 Jahren hat Bernhard Wenk aus Wildhaus SG den Braunviehbetrieb des Vaters übernommen. Auch die Freude der Braunviehzucht ging von der einen Generation zur nächsten über. «Ich möchte problemlose und schöne Kühe. Dabei ist mir das Euter das Wichtigste», erzählt der Toggenburger. Die Kühe müssen aber auch leisten können. Stiere, die weniger als 600 kg Milch vererben, kommen für Bernhard nicht infrage.

Junge Genetik auf dem Betrieb

Rund 90 % der eingesetzten Stiere sind Jungstiere. «Bei den ausgewerteten Stieren kennt man die Fehler. Bei den Jungen kann man noch hoffen», witzelt Bernhard auf die Frage nach dem Warum. Dafür werden die Stiere sehr breit eingesetzt. Auf aktuell 45 besamte Tiere wurden 18 verschiede Braunviehstiere eingesetzt. Mit seinem doch eher ungewöhnlichen Motto fahre der Züchter jedoch gut. Die Erwartungen wurden grundsätzlich erfüllt. Seit diesem Jahr hat er zur Unterstützung bei den Paarungsentscheidungen auch die Paarungsplanung des Bruna-Data-Betreuers in Anspruch genommen.

Seinen Glauben an die genomische Zuchtwertschätzung unterstreicht er mit der Typisierung seiner eigenen Tiere. Schon lange typisiert er vielversprechend aussehende Stierkälber. Einige Stiere hat er so privat verkauft. Die zwei Stiere Solo CH 120.1389.2266.0 und Falk CH 120.1037.9120.8 wurden gar von einer KBO angekauft. Blüem-Boy-Sohn Solo ist aktuell als Jungstier im Angebot. Der Einstein-Sohn Falk ist als nachzuchtgeprüfter Stier immer noch erhältlich und verzeichnet bereits über 3500 Geburten im Herdebuch von Braunvieh Schweiz.

Nachzucht wird lückenlos typisiert

Seit Ende 2017 typisiert Bernhard auch seine weibliche Nachzucht. Er typisiert alle Kuhkälber mit Überzeugung und grossem Interesse. Er gibt aber allen Tieren eine Chance und zieht jedes Tier auf. Da er

Mast-Besamungen nur macht, wenn eine Kuh mehrmals nicht aufnimmt, verkauft der Toggenburger auch einige Jungkühe. Sie werden sowohl über den Marktplatz im BrunaNet als auch über den Viehhändler verkauft.

Alpung des ganzen Bestandes

Alle Tiere werden im Sommer auf der Alp Hintergräppelen auf 1300 m. ü. M. gealpt. Die Tiere werden dort von Bernhards Eltern Josef und Agnes betreut und gemolken. Die Weiden der Alp sind eher feucht und haben viel Ried. Zusätzlich zu den eigenen Tieren werden noch rund 10 fremde Rinder gesömmert. Die Milch wird täglich zur Sammelstelle ins Dorf gebracht, wo sie dann von der Mooh Genossenschaft abgeholt wird – im Sommer wie im Winter. Sind die Kühe nicht z'Alp, werden sie auch auf dem Talbetrieb durch Senior Wenk gemolken.

Damit sie ins Alpungssystem passen, wird hauptsächlich ab Dezember besamt. So kalben möglichst keine Tiere während der Sömmerung ab. Das Ziel ist, dass die Rinder mit 24 Monaten abkalben. Die Tiere seien zu diesem Zeitpunkt sicher noch eher leicht, aber der Toggenburger fahre gut damit.

Bernhard ist im Vorstand des VZV Wildhaus tätig und Präsident der örtlichen Ziegenzuchtgenossenschaft. Selber hält die Familie Wenk sechs Toggenburger Geissen. Seine Frau Antonia ist neben der Mithilfe auf dem Betrieb und der Betreuung der fünf Kinder in der Kirchenverwaltung tätig.

Züchterische Erfolge

Sechs Plaketten für 85 000er Kühe und eine Plakette für eine 100 000er Kuh hängen bereits an der Stallwand des um die Jahrtausendwende erbauten Laufstalles. Zwei Plaketten stammen aus diesem Jahr. Im Herbst ist die Familie an der Gemeindeviehschau sicher anzutreffen. An grösseren Schauen nehmen sie nicht so oft teil, da der Aufwand zu gross sei. Hingegen konnten schon drei Zuchtfamilien gestellt werden, die alle mit der Klasse A beurteilt wurden. Gross war auch die Freude, als im letzten Herbst gesunde Drillinge auf die Welt kamen, allesamt Kuhkälber.

Die Alp Hintergräppelen. Der ganze Kuh- und Jungviehbestand wird hier gesömmert.

Betriebsspiegel

Wenk Bernhard, Boselen 380, 9658 Wildhaus

Lage	1100 Meter über Meer, Bergzone 2
Betriebsgrösse	26 ha Naturwiesen, 4 ha Streue, etwas Wald
Tierbestand	34 Kühe, 30 Stk. Jungvieh für die Aufzucht 15 Mutterschweine und 40 Masttiere 5 Toggenburger Ziegen, 6 Legehennen und ein Hahn
Alpung	Alle Kühe und der gesamte Jungviehbestand auf der Alp Hintergräppelen
Leistungen	31.12.2020: 30 Abschlüsse Ø 8243 kg Milch, 4.02 % F, 3.64 % E, 82 ZZ, LL: Ø 28 488 kg Milch
Stiereinsatz	90% Jungstiere, möglichst breiter Einsatz. Aktuell eingesetzte Stiere: Lasse, Aldo SG, Dreamer, Optimal, Velmer P, Bender etc.
Fütterung	*Winter:* Silage, Heu, Mais, Luzerne, Grüsch, Kraftfutter *Sommer:* Weide, Heu, Kraftfutter
Milchverwertung	Circa 200 000 kg, Mooh
Arbeitskräfte	Bernhard und Antonia 100 % Vater Josef und Mutter Agnes im Sommer auf der Alp; Josef melkt das ganze Jahr durch. Mithilfe der Kinder Damian (2006), Sabrina (2008), Robin (2010), Dominik (2012), Jasmin (2015)

Bild: Braunvieh Schweiz

Kocher's Bongolo Barbie EX 92 aus dem Besitz der Familie Kocher ist Fitness Star Tal im Jahr 2021. Bilder: Braunvieh Schweiz

Barbie ist Fitness Star im Tal

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Fitness Star 2021 im Tal ist die BS-Kuh Bongolo Barbie von Andreas Kocher aus Wald ZH, welche mit beeindruckenden Leistungen diesen Titel erringen konnte. Barbie ist nicht das einzig Spannende am Betrieb von Andreas und Bettina Kocher, weshalb dieser hier einmal genauer vorgestellt wird.

Die am 22.08.2010 geborene Kuh Kocher's Bongolo Barbie EX 92 leistete bisher 95 674 kg Milch und kann somit eine Lebenstagsleistung von 24.2 kg Milch vorwiesen. Dies verhalf ihr, zusammen mit ihren beeindruckenden Fitnessdaten, zum Titel Fitness Star. Ihre durchschnittliche Zellzahl in neun Laktationen liegt bei 54, die durchschnittliche Serviceperiode bei 62 Tagen, was in mehr C- als A-Abschlüssen resultiert.

«Barbie ist eine unauffällige und leistungsstarke Kuh, welche tagtäglich einfach einen guten Job macht. Sie ist eine dominante Kuh und war bis zu dieser Laktation immer der Chef der Herde», erzählt Züchter Andreas Kocher. Diese Fitness und Leistungsstärke hat Barbie nicht von irgendwo her. Ihre Mutter, Kocher's Wurl Wunja EX 90, ist mit einer Lebensleistung von über 75 000 kg Milch wegen einem Beinbruch abgegangen und war, wie Barbie, eine problemlose Kuh. Ihre Grossmutter, Auer's Pongo Timora EX 90, knackte die magische Grenze von 100000 kg Milch.

Der Betrieb

Der Betrieb Kocher war in den letzten Jahren immer wieder auf diversen Toplisten zu finden. Andreas und Bettinas grösster persönlicher Erfolg ist, dass der Hof in diesem Jahr zum sechsten Mal in Folge auf der Betriebsmanagementliste zu finden ist und insgesamt sieben Mal dort aufgelistet wurde. Auch auf der Liste mit den höchsten Betriebsschnitten ist die Familie Kocher immer wieder zu finden.

Ein wichtiger Betriebszweig ist der Verkauf von Nutzvieh. Über das Jahr werden ca. 50 bis 60 Kühe verkauft. «Jede Kuh, bis auf ein paar wenige Ausnahmen, ist verkäuflich», berichtet Andy Kocher.

Seit 2014 wird mit einem Lely-Roboter gemolken. Unter anderem aus diesem Grund ist Andreas das Temperament seiner Kühe sehr wichtig: «Über die letzten drei Jahre hat sich das Melkverhalten der Kühe massiv verbessert. Biver hat in dieser Hinsicht viel gebracht. Bei meiner Stierenauswahl ist dabei der Zuchtwert Temperament sehr nützlich.»

Dass das Management stimmt, zeigen auch die vier 100 000er Kühe, die derzeit im Bestand sind. Insgesamt haben bei Kochers schon sechs Kühe diese herausragende Leistung erreicht. Niger Janine EX 90 ist mit über 120 000 kg Milch derzeit die Kuh mit der höchsten Lebensleistung.

Stierenmütter

Derzeit stehen drei Stierenmütter im Bestand. Kocher's Alino Aline EX 94 hat mit Seller einen Superstar-Sohn in der

Besamung. Der Optimis-Stier Brigant (V. Bender) kommt aus Kocher's Huray Havanna EX 91, welche in der fünften Laktation einen GZW von 1403 vorweisen kann und einen sehr guten Job im Stall macht. Auf weiteren Betrieben haben sich Kühe aus der Kuhfamilie von Havanna als Stierenmütter hervorgetan. Die dritte Stierenmutter im Bunde ist Kocher's Superstar Svenja VG 85 aus der Kuhfamilie von Ace Finesse, aus welcher ein Brice-Stier verkauft wurde.

Alle drei Stiere stammen aus gesexten Spermaportionen. Kochers besamen fast alle Kühe gesext, um möglichst viel weibliche Nachzucht für den Nutzviehverkauf zu haben. Die Erfahrungen mit gesextem Sperma sind insgesamt sehr gut.

Kocher's Alino Aline EX 94 ist nicht nur schauerfolgreich, sondern auch Stierenmutter.

Schauerfolge

Auch auf Ausstellungen ist der Betrieb Kocher anzutreffen. Kesslers Gordon Patty EX 95 stand in der Auswahl der letzten fünf auf der Europaschau 2012. Kocher's Alino Aline hat als Erstlaktierende im Jahr 2017 ihre Abteilung in Wattwil gewonnen und wurde auf der Swiss Expo 2018 Zweite. In der dritten Laktation im Jahr 2019 wurde sie zum Grand Champion auf der Zürcher Kantonalschau auserkoren und konnte mit einem Abteilungssieg bei der IGBS-Schau 2020 überzeugen.

Schöne Kühe sind im Hause Kocher gerne gesehen, in Bezug auf die Zucht aber nicht das Wichtigste. Andreas Kochers Zuchtziel ist eine unkomplizierte Kuh mit weniger als 100 000 Zellen, einer Serviceperiode unter 120 Tagen, mit einer Leistung als ausgewachsene Kuh von 10 000 bis 11 000 kg Milch mit 3.75 % Eiweiss und einem starken Euter.

Andreas schätzt die genomischen Zuchtwerte der Jungstiere. Er findet, dass die Sicherheit der Jungstiere durch die Genomik gestiegen ist und es weniger «Versager» gibt. «Bender haben wir als genomisch getesteten Jungstier eingesetzt und er hat wirklich gute Arbeit geleistet. Auch Phil hat bis auf die Fruchtbarkeit das gehalten, was er versprochen hat. Der Zuchtwert für Fruchtbarkeit war bei ihm auch schon als Jungstier nicht überragend. Insgesamt hat die genomische Zuchtwertschätzung in den letzten Jahren viel für die Funktionalität der Kühe gemacht.»

Bedingungen «Fitness Star»

Mit dem Titel «Fitness Star» wird jedes Jahr je eine Kuh aus dem Berg- und dem Talgebiet ausgezeichnet. Stichtag dafür ist der 1. Januar. Folgende Bedingungen müssen dabei erfüllt werden:

- Mind. sieben abgeschlossene Standardlaktationen
- Lebensleistung mindestens 85 000 kg
- Im Durchschnitt der abgeschlossenen Laktationen:
  - Persistenz mindestens 85 %
  - Serviceperiode maximal 100 Tage
  - Zellzahl maximal 100 000

Keine anormalen Laktationen oder Laktationen unter 250 Tagen. Die Kühe werden anhand der Lebenstagsleistung rangiert. Die Kuh mit der höchsten Lebenstagsleistung wird zum Fitness Star gewählt. Die Auszeichnung kann nur einmal je Kuh vergeben werden.

Betriebsspiegel

Andreas Kocher, Riedtwies 10, 8636 Wald ZH

Lage	690 Meter über Meer, Talzone
Fläche	44 ha Grünland
Betriebszweige	Milchviehhaltung und Zuchtviehverkauf
Tierbestand	Circa 70 Kühe und Rinder vor dem Kalben, Kälber bis 6 Monate auf dem Betrieb, restliche Rinder im Aufzuchtvertrag
Aufstallung	Boxenlaufstall mit Tiefboxen, Kalk-Stroh-Mischung als Matratze, welche auch für weitere Bauern auf dem Hof angefertigt wird.
Melksystem	1 Lely-Melkroboter seit 2014
Besamungsstiere	NZP: Haegar und Bender, Optimis: Seller, Budin, Aldo SG, Noro SG, JJ-P
Milchleistungsdaten	31.12.2020: Ø Milch kg: 9337, Fett: 3.58 % (Probefehler des Roboters, in der Tankprobe werden regelmässig 3.9 % Fett gemessen), Eiweiss: 3.74 %, 75 Zellzahlen, 90 % Persistenz
Milchverwertung	Käsereimilch
Fütterung	Silofrei: Mischung aus Heu, Emd, Luzerne, Stroh, Getreidemischung, Zuckerrübenschnitzel und mineralisiertem Puffer (energiebetonte Ration), Eiweiss wird als Ergänzung über den Roboter gefüttert
Arbeitskräfte	Betriebsleiterpaar (beide arbeiten auswärts: Andreas als Zuchtberater bei Braunvieh Schweiz und Bettina im Service), 3 Lehrlinge

Zierde ist Fitness Star im Berggebiet

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Zaster Zierde EX 95 aus dem Besitz der Familie Koller ist Fitness Star Berg im Jahr 2021. Bild: Braunvieh Schweiz

Der Fitness Star 2021 im Berggebiet ist die BS-Kuh Zaster Zierde von August Koller aus Ardez. Die knapp Elfjährige ist eine mächtige, dominante Kuh, die genau weiss, was sie möchte. «Dort, wo Zierde fressen möchte, frisst sie. Die anderen Kühe müssen weichen, und wenn sie etwas nicht möchte, kann man sie nicht dazu bringen», berichtet Züchter August Koller.

Ihre Fitnesseigenschaften sind beeindruckend. Tiefe Zellzahlen, kurze Serviceperioden, eine hohe Persistenz und hohe Leistungen haben Zierde zu diesem Titel verholfen.

Schön und leistungsstark

14 Kühe aus dem Berggebiet haben in diesem Jahr die Anforderungen am 1. Januar erfüllt, um sich für den Titel Fitness Star bewerben zu können. Zierde stach mit ihrer Leistung hervor. In acht Laktationen hat sie durchschnittlich 11 729 kg Milch mit 4.07 % Fett und 3.58 % Eiweiss gegeben. Die höchste Laktationsleistung erbrachte sie schon in der zweiten Laktation mit 14 053 kg Milch mit 3.62 % Fett und 3.54 % Eiweiss.

Ihre Gesamtleistung liegt derzeit bei 104 329 kg Milch und sie hat 26.5 kg Milch pro Lebenstag gegeben. Eindrücklich ist auch ihre durchschnittliche Zellzahl, die bei 40 liegt. Sieben von acht Abschlüssen sind A- oder C-Abschlüsse. Ihre durchschnittliche Serviceperiode liegt bei 90 Tagen und zweimal hat sie die Auszeichnung Economy Star erhalten. Zierde ist jedoch nicht nur sehr fleissig, sondern auch schön. Sie wurde mit insgesamt 95 Punkten beschrieben und ist somit klar «exzellent». Diese Leistungen kommen nicht von irgendwoher. Ihre Mutter Stardust Samba ist keine Unbekannte. Sie stellte 2013 die mit A89 am höchsten bewertete Zuchtfamilie, zu der natürlich auch Zierde gehörte. «Zierde ist die Kuh mit den meisten Besuchen im Roboter. Sie geht immer fleissig melken und Futterreste von anderen Kühen frisst in der Regel sie. Ihr Fundament war bisher immer sehr gesund. Sie hatte nie Klauenprobleme», so Koller.

Leistungsstarker Betrieb im Berggebiet

Der Betrieb Koller in Ardez ist in Züchterkreisen nicht unbekannt. Der Hof taucht immer wieder in unterschiedlichen Listen, wie den höchsten Betriebsdurchschnitten kg Milch oder der Betriebsmanagementliste, auf. Auch auf Ausstellungen tritt der Hof regelmässig positiv in Erscheinung. Bei der letzten BRUNA konnte sich Ace Arosa EX 94 den dritten Rang in der Schöneuterwahl der älteren Kühe sichern. Der Hof liegt in den Bergzonen 3 und 4 auf 1460 Metern über Meer. Im letzten Jahr lag der Betriebsdurchschnitt bei 9884 kg Milch mit 3.96 % Fett und 3.61 % Eiweiss. Die durchschnittliche Zellzahl des Betriebes liegt bei 62, die Persistenz bei 88 und die Serviceperiode bei 103 Tagen. Überzeugen kann der Betrieb auch mit einer hohen Lebensleistung der Herde, welche bei 36 315 kg liegt. Die durchschnittliche Lebenstagsleistung der Herde liegt bei 16.7 kg.

Die Herde umfasst 26 Kühe, welche im Laufstall leben und am Roboter gemolken werden. 112 Rinder leben auf dem Hof, wovon einige im Aufzuchtvertrag für andere Höfe aufgezogen werden. Im Durchschnitt gehen fünf Kühe im Sommer zur Alp. Bewirtschaftet wird der 60 ha grosse Hof von der Familie Koller und dem Schwiegervater des Betriebsleiters.

85 000er Kühe

Neu ausgezeichnete Tiere, ausschliesslich aus Gebieten mit erschwerten Produktionsbedingungen.

Reglement für die Abgabe einer Plakette für 85 000 kg Milch

Braunvieh Schweiz ehrt Kühe, die in den Produktionsstufen 4 bis 8 ihre Milchleistungen erbringen, ab 85 000 kg Lebensleistung mit einer Plakette. Bei Kühen mit Leistungen an verschiedenen Standorten muss mindestens die Hälfte aller Laktationen in den Produktionsstufen 4 bis 8 erbracht worden sein.

Tiername	TVD-Nr.	Geb.-Dat.	Lakt.	Lebens-leistung	Fett	Eiweiss	Vater	Name	PLZ	Ort	Kt.
KIMBERLY	CH 120.0758.2480.5	01.10.2009	8	86 650	3.83	3.27	VIGOR-ET	Frei Peter	9658	Wildhaus	SG
GERDA	CH 120.0817.7678.5	28.12.2009	9	86 306	3.97	3.43	GLENN-ET	Gadient Ueli	8738	Uetliburg SG	SG
SIERA	CH 120.0610.0186.9	04.09.2007	11	86 220	4.43	3.50	SESAM	Arnold André	6372	Ennetmoos	NW
RINA	CH 120.0680.1951.5	16.08.2008	11	86 005	4.44	3.58	AGIO-ET	Scherrer-Rutz Thomas	9650	Nesslau	SG
LORI	CH 120.0459.7560.5	24.11.2005	13	85 997	3.75	3.18	TEXAS	Portmann Robert	8840	Einsiedeln	SZ
OLDEA	CH 120.0605.8187.4	10.11.2007	10	85 889	4.23	3.40	JOLDEN-ET	Gregori Domeni	7482	Bergün/Bravuogn	GR
PAYOFODA	CH 120.0653.0783.7	06.11.2007	10	85 840	4.35	3.64	PAYOFF-ET	Piaget Swen	1261	Longirod	VD
WENDI	CH 120.0793.8872.3	20.02.2009	9	85 789	4.24	3.39	SILVERSTAR	Walt Jürg	9658	Wildhaus	SG
GERDA	CH 120.0776.4871.3	12.02.2009	9	85 764	4.19	3.71	DORO	Bürki Johannes	9413	Oberegg	AI
FUCHSI	CH 120.0774.9402.0	10.01.2009	8	85 693	4.02	3.32	BACCHUS	Iten Andreas	7425	Masein	GR
BRITNEY	CH 120.0807.3776.3	14.12.2009	9	85 673	3.92	3.50	HURAY	Gisler Daniel	8638	Goldingen	SG
NERA	CH 120.0744.2974.2	23.10.2008	11	85 626	3.59	3.24	CONVERSE-ET	Neff-Inauen Pirmin	9108	Gonten	AI
LOECK	CH 120.0473.3413.4	24.09.2005	12	85 605	3.79	3.60	GEORG	Stauffacher Oswald	9643	Krummenau	SG
POLLI	CH 120.0241.0278.7	16.10.2002	13	85 584	3.94	3.47	POLDI	Zurfluh Sepp	3984	Fieschertal	VS
LOLITA	CH 120.0530.4932.9	19.11.2006	12	85 551	4.26	3.66	MOIADO	Looser Hans	9643	Krummenau	SG
ANITA	CH 120.0524.1877.5	19.01.2007	11	85 468	4.15	3.37	RAVEL	Ming-Burch Urs + Vreni	6063	Stalden (Sarnen)	OW
MONTSERRAT	CH 120.0617.5170.2	13.11.2006	11	85 462	4.49	3.64	ELEVATION	Raguth Tscharner Gion	7419	Scheid	GR
VIEDA	CH 120.0947.7308.5	11.03.2011	7	85 448	4.30	3.48	VASIR	Kaufmann Roman	8738	Uetliburg SG	SG
ALINA	CH 120.0470.2607.7	25.09.2005	11	85 435	3.98	3.34	GLOBUS	Spichtig Erwin	6072	Sachseln	OW
VIASPRA	CH 120.0437.5601.5	18.10.2004	11	85 424	4.57	3.47	COLLECTION	Blumenthal Brigitte / Capaul Patric	7115	Surcasti	GR
PINGA	CH 120.0914.0267.4	23.12.2010	8	85 372	3.59	3.31	HURAY	Stadelmann Kurt	6162	Rengg	LU
POLENTA	CH 120.0504.4244.4	17.10.2006	12	85 358	4.22	3.54	PONCHO	Infanger Josef	6390	Engelberg	OW
PETUNIE	CH 120.0670.1532.7	24.01.2008	11	85 353	4.34	3.55	RICO	Stricker Samuel	9107	Urnäsch	AR
KATINKA	CH 120.0351.0251.6	22.12.2003	13	85 327	3.80	3.15	EVINON-ET	Sigron David	7078	Lenzerheide/Lai	GR
MALVE	CH 120.0766.5900.0	04.05.2009	9	85 327	4.01	3.23	TAU	Scherrer Hansueli	9642	Ebnat-Kappel	SG
TULPE	CH 120.0976.7395.5	30.07.2011	8	85 324	4.28	3.68	VIGOR-ET	Koster Melchior	9108	Gonten	AI
GLORIA	CH 120.0789.4178.3	14.02.2009	9	85 322	4.02	3.70	GLENN-ET	GG Hohl Andreas + Tobias	9044	Wald AR	AR
JEMINA OB	CH 120.0439.6434.2	15.01.2008	10	85 314	3.87	3.43	VERI	Glatthard Arnold	3860	Schattenhalb	BE
ARVI	CH 120.0667.3365.9	13.11.2007	11	85 312	3.62	3.31	PROCO	Gwerder-Giger Erich	8750	Glarus	GL
NINA	CH 120.0794.7473.0	19.03.2009	10	85 272	4.01	3.55	NESTA	Steiner-Zimmermann Alois	8849	Alpthal	SZ
ZIMPER	CH 120.0761.6094.0	26.02.2009	10	85 254	4.07	3.66	HUSIR	BG Heim Hansruedi	9056	Gais	AR
MONI	CH 120.0882.9758.0	13.06.2010	8	85 249	4.27	3.78	JOLDEN-ET	Signer-Heeb Fridolin	9108	Gonten	AI
VANASA	CH 120.0837.2958.1	06.10.2009	9	85 217	3.82	3.18	VASIR	Steier Mario	7460	Savognin	GR
JOGA	CH 120.0655.5532.0	22.11.2007	11	85 206	4.20	3.66	JOLDEN-ET	BG Dahinden + Schöpfer	6170	Schüpfheim	LU
GANDA	CH 120.0832.2789.6	15.11.2009	7	85 205	3.88	3.39	IRONPUNCH	Eberle Roland	8895	Flumserberg Portel	SG
ANINA	CH 120.0852.1717.8	22.12.2009	7	85 190	3.88	3.41	VIGOR-ET	Fässler Bruno	9108	Gontenbad	AI
SYBILLE	CH 120.0823.4203.3	16.02.2010	8	85 156	4.85	3.56	ALONSO-ET	Heierli Hansruedi	9107	Urnäsch	AR
GILANE	CH 120.0643.3532.9	20.04.2007	11	85 144	4.11	3.38	ZOLIVO-ET	Aeschlimann-Stucki Walter	3557	Fankhaus (Trub)	BE
JOLA	CH 120.0899.4516.9	18.04.2011	8	85 138	3.91	3.44	JONGLEUR-ET	Dahinden-Feer Josef	6163	Ebnet	LU
FIDA	CH 120.0707.7491.4	08.03.2008	8	85 121	3.94	3.16	PRUNKI	Meuli Christian	7437	Nufenen	GR
BILDA	CH 120.0621.4422.0	08.04.2007	12	85 094	4.77	3.58	ENCORE-ET	Meier Jakob	9038	Rehetobel	AR
ROMINA	CH 120.0672.5454.2	01.10.2008	9	85 010	3.68	3.62	JOLDEN-ET	Durrer Dominik	6064	Kerns	OW
NAILA OB	CH 120.0641.7681.6	04.11.2007	11	85 007	4.14	3.07	HARRY	Schürpf Beat	6432	Rickenbach SZ	SZ
PIROLA OB	CH 120.0512.2871.9	10.08.2005	13	85 006	3.76	3.25	KASTOR	Grob Ruedi	9622	Krinau	SG

Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Proco BETTI
CH 120.0498.6959.7 geb.: 22.09.05
11L 103 418 kg LL 3.69 % 3.38 % 17.8 kg M/Leb.Tag
LBE 78-80/83-83/81 1.L
E: Tschumper-Roth Urs, Wattwil SG
Z: Tschumper Heinrich, Wattwil SG

Moiado JOLANDA
CH 120.0575.8255.6 geb.: 13.12.06
10L 102 406 kg LL 4.02 % 3.48 % 19.1 kg M/Leb.Tag
LBE 82-84-77/82-84/81 1.L
E: Tschumper-Roth Urs, Wattwil SG
Z: Tschumper Heinrich, Wattwil SG

Jolden RAINA
CH 120.0636.0090.9 geb.: 04.08.07
10L 101 839 kg LL 4.27 % 3.94 % 19.9 kg M/Leb.Tag
LBE 91-93-90/93-94/92 3.L
E und Z: Helg Armin + Irene, Waldkirch SG

Horber's Dago FABIOLA
CH 120.0832.8488.2 geb.: 02.11.09
8L 104 465 kg LL 3.8 % 3.42 % 24.3 kg M/Leb.Tag
LBE 86-86-79/81-81/82 1.L
E: Räss Andreas, Andwil SG
Z: Horber Beat, Hugelshofen TG

Pijt ANDREA
CH 120.0744.7344.8 geb.: 07.11.08
9L 100 249 kg LL 3.61% 3.27 % 21.5 kg M/Leb.Tag
LBE 81-77-83/84-81/82 1.L
E und Z: Hausheer Joe, Hagendorn ZG

Texas PATRICIA
CH 120.0438.6731.5 geb.: 18.12.04
13L 101 319 kg LL 4.25 % 3.56 % 16.7 kg M/Leb.Tag
LBE 82-76/80-81/80 1.L
E: GG Brunner Markus + Pascal, St. Peterzell SG
Z: Brunner Markus, St. Peterzell SG

Pius Schuler's Putin PERLA
CH 120.0838.2768.3 geb.: 01.09.10
9L 101 450 kg LL 4.05 % 3.52 % 25.4 kg M/Leb.Tag
LBE 90-91-94/95-94/93 4.L
E: Kühne Hubert, Goldingen SG
Z: Schuler Pius, Rothenthurm SZ

Nef Payssli CLIVIA
CH 120.0923.0385.7 geb.: 04.11.11
6L 102 444 kg LL 3.09 % 3.38 % 28.8 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-88/88-88/90 3.L
E und Z: Nef Andreas, Ottikon b. Kemptthal ZH

Fernando TIPPI
CH 120.0513.7603.8 geb.: 01.03.06
11L 102 326 kg LL 4.21 % 3.41 % 18.2 kg M/Leb.Tag
LBE 77-81-80/78-80/79 1.L
E: Schäppi-Limacher Max, Wiezikon b.Sirnach TG
Z: Brägger Anton, Winterthur ZH

HOTzTOP Aerostar BONNY
CH 120.0744.8559.5 geb.: 01.11.08
10L 100 692 kg LL 3.79 % 3.57 % 21.6 kg M/Leb.Tag
LBE 79-80-81/80-76/80 1.L
E: Hotz Ruedi, Winterberg ZH
Z: Hotz Heinrich + Ruedi, Winterberg ZH

Vigor VITESSE-ET
CH 120.0821.9448.9 geb.: 08.09.09
9L 100 948 kg LL 3.96 % 4.09 % 23.2 kg M/Leb.Tag
LBE 93-94-88/94-92/92 4.L
E: Kocher Andreas, Wald ZH
Z: Sauter Friedrich, Bad Wurzach (DE)

Auer's Ace ZOLA
CH 120.0659.4543.5 geb.: 01.07.08
8L 105 471 kg LL 4.2 % 3.99 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 81-78-79/84-84/81 1.L
E: Auer Roman + Heidi, Wetzikon ZH
Z: Auer Hermann, Wetzikon ZH

Malbun BRENDA
CH 120.0525.7373.3 geb.: 25.12.06
10L 104 838 kg LL 3.91 % 3.24 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-89/92-89/91 3.L
E und Z: Jäger Sepp, Urnäsch AR

Käli BS Sesam DAISY
CH 120.0529.0383.7 geb.: 08.12.06
9L 101 301 kg LL 4.73 % 3.44 % 18.9 kg M/Leb.Tag
LBE 93-90-95/96-94/94 3.L
E: Räss Sebädöni, Appenzell AI
Z: Räss Paula, Appenzell AI

Prunki HERTA **Blüem**
CH 120.0646.0515.6 geb.: 01.12.07
10L 101 740 kg LL 4.26 % 3.7 % 20.4 kg M/Leb.Tag
LBE 94-94-90/89-93/91 5.L
E und Z: Schmid Urban, Brülisau AI

Jolden BLUEEMLI **Blüem**
CH 120.0507.2723.7 geb.: 25.08.07
10L 100 129 kg LL 4.02 % 3.73 % 19.7 kg M/Leb.Tag
LBE 83-84-81/85-85/83 1.L
E und Z: Brunner Christian, Urnäsch AR

Zeus LEA
CH 120.0557.1549.9 geb.: 20.06.06
10L 103 387 kg LL 3.4 % 3.31 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 77-78-78/79-83/79 1.L
E: Bodenmann Heinz, Gais AR
Z: Bodenmann Johannes, Gais AR

Luli FRAENZI
CH 120.0624.0201.6 geb.: 30.11.07
11L 102 469 kg LL 4.14 % 3.15 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 84-84-84/82-84/83 1.L
E und Z: Looser Hans + Therese, Urnäsch AR

Azoro LARISSA
CH 120.0478.9460.7 geb.: 17.11.04
13L 100 092 kg LL 4.01 % 3.2 % 16.4 kg M/Leb.Tag
LBE 80-82/84-85/82 1.L
E: Frischknecht Marco, Waldstatt AR
Z: Frischknecht Hans, Waldstatt AR

ackermann's Zappa PRICILLA
CH 120.0787.5273.0 geb.: 12.08.09
8L 101 050 kg LL 4.05 % 3.44 % 23.1 kg M/Leb.Tag
LBE 86-85-82/85-85/85 1.L
E: Ackermann Matthias, Schönengrund AR
Z: Ackermann Albert, Schönengrund AR

Tau URSI
CH 120.0615.6547.7 geb.: 11.08.08
9L 101 701 kg LL 3.91% 3.20 % 21.4 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-91/93-92/92 3.L
E: Jud Mathias, Necker SG
Z: Jud Wendelin, Necker SG

Dino ELISA
CH 120.0905.8406.7 geb.: 12.02.11
7L 106 345 kg LL 3.54 % 3.29 % 27.8 kg M/Leb.Tag
LBE 82-82-82/81-84/82 1.L
E: BG Koster-Keller, Oberaach TG
Z: Elmer Joh. Anton, Flerden GR

Glenn ELANA
CH 120.0776.2428.1 geb.: 04.08.09
9L 100 054 kg LL 3.87 % 3.5 % 22.8 kg M/Leb.Tag
LBE 87-83-89/92-91/89 3.L
E und Z: Etter Markus, Langrickenbach TG

Payoff PRISCILLA
CH 120.0623.5459.9 geb.: 14.02.07
11L 103 368 kg LL 3.89 % 3.67 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 78-84-78/80-80/79 1.L
E und Z: Zoller Andreas, Romanshorn TG

Die Munis sind wieder in Zug

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Am 8. und 9. September ist wieder «Zuger Stieremärt». 134 Stiere sind für den 130. Stierenmarkt angemeldet. Die Stiere werden am Mittwoch rangiert und zum Kauf angeboten. Eine Auktion mit rund 30 trächtigen Rindern, frischen Jungkühen und einigen Jungtieren ist das Highlight vom Donnerstagnachmittag. Für Speis und Trank sowie gute Stimmung sorgt die Festwirtschaft.

Die Vorführungen sind das Highlight der Stierenzüchter. Bilder: Braunvieh Schweiz

Der Zuger Stierenmarkt bildet auch dieses Jahr den Auftakt für die Herbstmärkte beim Braunvieh. Für die Zuger Bevölkerung und viele Braunviehzüchter ist er ein absolutes Muss. Stadt und Land trifft sich am Stieremärt. In diesem Jahr sind 72 Original-Braunvieh-Stiere und 57 Brown-Swiss-Stiere angemeldet.

Leider haben die geltenden Corona-Vorschriften (Zutritt nur mit gültigem Covid-Zertifikat) dazu geführt, dass rund 100 Stiere weniger angemeldet wurden. Bei den Auktionstieren ist ebenfalls eine Abnahme zu verzeichnen. Für Braunvieh Schweiz ist klar, dass die Durchführung des ZM Zug nur unter Einhaltung der kantonal und national geltenden Vorschriften möglich ist. Die einzige Alternative wäre eine erneute Absage gewesen.

Braunvieh Schweiz freut sich aber trotzdem auf spannende Wettbewerbe, gute Gespräche und interessante Begegnungen.

Ausstellung, Markt und Wettbewerb

Für Züchter und Händler ist der Zuger Markt der wichtigste Ort für den Kauf eines Stieres. Nirgendwo sind die Vergleichsmöglichkeiten besser.

Höhepunkt der Stierenschau ist die Siegerparade am Mittwochnachmittag mit anschliessender Mister-Wahl. Aus den erstrangierten Stieren der Brown-Swiss-Abteilungen und der Original-Braunvieh-Abteilungen wird je ein «Mister ZM» sowie ein «Junior-Mister ZM» erkoren.

Zusätzlich zur traditionellen Mister-Wahl wird im Rahmen eines Spezialwettbewerbs der Titel «Mister Genetik» für Original Braunvieh und Brown Swiss vergeben. Ausgezeichnet wird der Stier mit dem höchsten Gesamtzuchtwert (GZW), der in der Abteilung einen Podestplatz (Rang 1–3) belegt hat. Bei mehreren Stieren mit gleichem GZW gewinnt derjenige mit der besseren Rangierung, danach der ältere Stier.

Als weiterer Spezialwettbewerb wird wiederum ein «Betriebscup» durchgeführt, bei welchem die besten 3 Aussteller mit einem Spezialpreis ausgezeichnet werden. Teilnahmeberechtigt sind Stierenzüchter, welche mindestens 3 Stiere ausstellen (müssen nicht selbstgezüchtet sein). Für die Finalteilnahme werden die Rangpunkte der 3 bestrangierten Stiere pro Aussteller zusammengezählt. Im Ring entscheidet das Oberpreisgericht über die Ränge 1 bis 3 nach Exterieur.

Auktionsangebote vor Ort und online zu ersteigern

An der Auktion am Donnerstag gelangen ab 13.00 Uhr rund 30 hochwertige Zuchttiere zur Versteigerung. Zur Hauptsache werden hochträchtige Rinder und frisch gekalbte Jungkühe angeboten. Zusätzlich stehen auch ein paar interessante Jungtiere zum Verkauf.

Der Auktionskatalog kann bereits auf www.braunvieh.ch eingesehen werden. Neu kann dieses Jahr auch online mitgeboten werden. Den Link zum Livestream und zur Online-Auktion wird ebenfalls auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Das traditionelle Säulirennen wird auch dieses Jahr nicht fehlen.

Der Betriebscup ist natürlich wieder ein fester Programmpunkt.

Säulirennen, Tierhof, Ponyreiten und Festbetrieb

Der Zuger Markt bietet auch Unterhaltung für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung. Neben den Reihen mit den imposanten Stieren herrscht an den Marktständen buntes Treiben. Nervenkitzel gibt es beim Wetteinsatz an den Säulirennen. Der Erlös aus dem Wettbüro kommt der Berghilfe zugute.

Für die jüngsten Besucher ist im Stall 2 ein Tierhof eingerichtet. Dort können die Kinder Kälber, Schafe, Ziegen und Ponys sowie verschiedene Kleintiere hautnah erleben. Weiter findet wieder das beliebte Gratis-Ponyreiten statt. Zur Zuger Marktatmosphäre gehört aber sicher auch ein Besuch in der Festwirtschaft. Geniessen Sie ein traditionelles Marktgericht und natürlich ein Stück Zuger Kirschtorte mit einem «Stierenkafi»!

Anreise mit öffentlichem Verkehr

Besuchen Sie, wenn immer möglich, den Zuger Stierenmarkt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Haltestelle Schutzengel der Zuger Stadtbahn liegt direkt neben dem Ausstellungsareal. Wer trotzdem mit dem Auto anreist, benutzt die offiziellen öffentlichen Parkplätze in der Umgebung des Marktareals.

Weitere Informationen
homepage.braunvieh.ch/events/#stierenmarkt-zug

Die Auktionstiere können dieses Jahr auch online von Zuhause ersteigert werden.

Tagesprogramm

Mittwoch, 8. September

09.30	Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Dauerkarte Fr. 10.– / Tageskarte Fr. 8.–)
10.00–18.30	SMP-Milchbar geöffnet
10.30–11.00	Auskunftserteilung durch die Preisrichter bei den Abteilungen
13.00–17.00	Gratis-Ponyreiten für Kinder
13.15–13.45	Säulirennen, 2 Rennläufe
14.00	Stierenvorführung/Ehrungen – Vorführung aller Abteilungssieger – Ehrung Mister Genetik – Betriebscup (Teilnahmeberechtigt sind Aussteller, welche mind. 3 Stiere ausstellen.) – Wahlen Mister ZM – Ehrung der Besitzer von Stieren mit Goldmedaille
15.30–16.30	Autogrammstunde mit EVZ-Spielern im Festzelt
17.30–18.00	Säulirennen, 2 Rennläufe
19.00	Schliessung der Ausstellungsräume und des Tierhofs
19.00–00.30	Festwirtschaft mit Barbetrieb

Donnerstag, 9. September

09.30	Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube
09.30–16.30	SMP-Milchbar geöffnet
10.30	Beurteilung Zuchtsammlungen
13.00	Beginn der Auktion mit trächtigen Rindern und frischgekalbten Kühen
13.00–16.00	Gratis-Ponyreiten für Kinder
16.00–16.30	Säulirennen, 2 Rennläufe
16.00	Beginn Abtransport der Tiere
18.00	Schluss der Ausstellung und des Tierhofs
18.00–18.30	Säulirennen, 2 Rennläufe
18.00–24.00	Festwirtschaft mit Barbetrieb

Züchternews

Mutter und Tochter zeitgleich 100 000 kg

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Gutsbetrieb Schloss Watt in Mörschwil erreichten die 13-jährige Beethoven Tosca (9. Lakt. 101 725 kg / 71 Zellzahlen / Abgang 7.2021) und ihre knapp 11-jährige Capri-Tochter Toscana (7. Lakt. 100 283 kg / 25.3 kg Milch / Ld / HL 7. Lakt. 13 683 kg) die 100 000-kg-Marke praktisch zeitgleich.
Herzliche Gratulation an den Gutsbetrieb Schloss Watt zu diesen langlebigen und leistungsstarken Brown-Swiss-Kühen!

Bild: Braunvieh Schweiz

Blitzlicht

Verabschiedung nach 32 Jahren Milchwäger

MARKUS KÄLIN, VZV GROSS

Der Viehzuchtverein ehrte den Milchwäger Karl Kälin für seine zuverlässige Arbeit. Dieses Amt hat er 32 Jahre ausgeführt. Als Dank übergab der Präsident einen Gutschein und eine Urkunde.
Peter Kälin wurde die Betriebsmanagementurkunde für das Milchjahr 2020 überreicht.

Bild: VZV Gross

Blitzlicht

50 Jahre Milchkontrolleurin

VORSTAND VZV LÜTISBURG

An der Hauptversammlung des BVZV Lütisburg konnten wir Käthi Furter, links im Bild, zu ihrem aussergewöhnlichen Einsatz von 50 Jahren als Milchkontrolleurin herzlich gratulieren und danken. Ebenso herzlichen Dank an Ursula Hartmann für ihren Einsatz als Milchkontrolleurin. Sie legt nach 27 Jahren ihr Amt nieder.
Wir wünschen den beiden Frauen weiterhin beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Bild: VZV Lütisburg

Willkommen zum 15. Prättigauer Alp Spektakel

BAUERNVEREIN PRÄTTIGAU

Das traditionelle Prättigauer Alp Spektakel mit Graubündens grösstem Alpkäsemarkt findet heuer – aufgrund Covid-19 in etwas kleinerem Rahmen, als man es sich für die Jubiläumsausgabe gewünscht hätte – am 2. und 3. Oktober im sonnenverwöhnten Bergdorf Seewis statt.

In den Dorfstrassen reiht sich Anfang Oktober Marktstand an Marktstand. An weit über 50 Ständen bieten Alpgenossenschaften, Bäuerinnen und (Kunst)-Handwerker ihre Waren feil. Der farbenprächtige Alpabzug mit weit über 100 getschäppelten (blumengeschmückten) Tieren am Samstagmittag ist einer der Höhepunkte. Als Gastanlass für das Jubiläum konnte das OK die Bündner Holzhauerei-Meisterschaft nach Seewis holen. Das Forstpersonal aus dem Kanton Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein misst sich an diesem Tag in Kraft, Präzision und Zeit. Der Wettkampf besteht aus verschiedenen Disziplinen, u. a. Baumfällen, Kettenwechsel auf Zeit und Entasten.

Weitere Programmpunkte am Sonntag sind die Jodlermesse mit dem Jodelclub Rhätikon, der Älpler-Zmorgä, der urchige Kinderumzug, das Landi-Alpenbarttreffen sowie das grosse Rinderspektakel vom Sonntagnachmittag. Bei Letzterem führen die Prättigauer Braunviehzüchter ab 13 Uhr ihre schönsten Tiere den Experten vor. Am Alp Spektakel vertreten sind auch die Prättigauer Schaf- und Ziegenhalter und für die jüngsten Festbesucher steht ein kurzweiliges Kinderprogramm mit Lama- und Pferdetrekking, Strohballenhüpfburg und allerlei Spielposten bereit.

Im Zentrum des Alp Spektakels steht natürlich der Alpkäse. Dieser kann nicht nur an den Markständen der Alpgenossenschaften gekostet und erworben werden. Das Publikum kann an der Alpkäsedegustation mit Publikumspreis sogar mitentscheiden, wer den besten Alpkäse 2021 produziert hat.

Bild: Sekretariat Prättigauer Alpspektakel

Weitere Informationen
www.alpspektakel.ch

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

CHOMMLE GUNZWIL (vor Ort und Online)
Abend-Auktion | Milchvieh | Zucht- und Nutztiere | 20.00 Uhr
25. August 2021 | BV, FL und HO | Infos: vianco.ch

AU KRADOLF
Verkaufstag | Milchvieh u. Fleischrinder | Zucht- und Nutztiere
25. August 2021 | Katalog: vianco.ch | Start: ab 08.00 Uhr

PERMANENTES ANGEBOT ONLINE
VIANCO vermittelt Zucht- und Nutzvieh (Fleisch u. Milch) direkt.
Laufende Angebote finden Sie auf unserer Website vianco.ch

VIANCO
www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

Zinken für Rund- und Quaderballen

mit Mutter und Hülse zum Einschweissen

Länge:	700 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.–
	800 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.–
	900 mm	Ø 36 mm	Fr.	67.–
	1100 mm	Ø 36 mm	Fr.	78.–
	1000 mm	Ø 42 mm	Fr.	108.–
	1100 mm	Ø 42 mm	Fr.	112.–
	1400 mm	Ø 42 mm	Fr.	134.–

Greifer-Zinken
gebogen zum Einschweissen
540 mm Fr. 32.–
600 mm Fr. 42.–

wattinger ag
LANDWIRTSCHAFTLICH TECHNISCHE ARTIKEL
Tel. 032 679 55 55 3297 Leuzigen
info@wattingerag.ch www.wattingerag.ch

Handel von BS- oder OB-Tieren

Suchen Sie BIO-Braunviehtiere!

Luigi Gmür
Tschanüff 99E
7556 Ramosch GR
079 463 94 29

Laufend BS- + OB-BIO-Braunviehtiere zu verkaufen.

Suche BIO-Braunviehkühe

Marcel Köng
Zürichstrasse 49b
8340 Hinwil
079 257 80 50
marcelkoeng@bluewin.ch

Hier könnten Ihre Kontaktdaten stehen!

Info unter 041 729 33 11
info@braunvieh.ch

BRAUNVIEH

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Flots neu im Angebot

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

48. Alp- und Zuchtvieh-Versteigerung in Morschach
von aktuellen Stieren (einige für Mutterkuh-Betriebe geeignet)

Freitag, 10. September 2021, 20.00 Uhr
bei Familie Immoos, Laui 3, 6443 Morschach
Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.

Ausstellungen (Stand: 19.8.2021)

August 2021

Sa.	28.	Jubiläumsviehschau 125 Jahre VZG Kemptthal u. Umgebung, Landi Areal, Illnau
So.	29.	Braunvieh bi dä Lüüt, Alp Krauchtal, Matt GL
So.	29.	Eliteschau Aargau, Arena Brunegg

September 2021

Mi./Do.	8./9.	Zuger Stierenmarkt, Stierenmarktareal, Zug
Sa.	18.	Jubiläum 25. Herbstviehschau, Schönholzerswilen
Mo.	20.	Viehschau Rothenthurm, Adlermatt, Rothenthurm
Do.	23.	Jubiläumsviehschau 125 Jahre VZG Teufen AR, Zeughausplatz, Teufen AR
Sa.	25.	Viehschau 125 Jahre VZV Herrliberg, Lindenstrasse, Kirche Wetzwil, Herrliberg
Sa.	25.	Jubiläumsviehschau 125 Jahre VZV Wil SG, Schauplatz Zuzwil
Sa.	25.	Regionalschau Weggis, Dorfplatz Weggis
Sa.	25.	Vereinsviehschau BVZV Schwarzenberg, Rössliplatz, Schwarzenberg LU
Mo.	27.	Herbstviehausstellung Bezirk Schwyz, Feldli, Schwyz
Di.	28.	Herbstviehausstellung Bezirk Einsiedeln, Brüel, Einsiedeln
Mi.	29.	125-Jahr-Jubiläumsschau VZV Wattwil, Markthalle Wattwil
Mi.	29.	Herbstviehausstellung Bezirk March, Wiese Tischmacherhof, Galgenen
Do.	30.	Herbstviehausstellung Bezirk Küssnacht, Kehlmatt, Küssnacht

Oktober 2021

Fr.	1.	Herbstviehausstellung Bezirk Höfe, Maihof, Schindellegi
Fr.–So.	1.–3.	Prättigauer Alp Spektakel mit Rinder-Spektakel, Seewis (www.alpspektakel.ch)
Sa.	2.	Urner Kantonale Grossviehschau, Wiese Bärenmatte, Schattdorf
Di.	5.	Jubiläumsschau 125 Jahre BVZG Entlebuch, Entlebuch
Do.–So.	7.–17.	Olma 2021, St. Gallen
Do.	7.	Vereinsviehschau BVZV Escholzmatt, Viehschauplatz Escholzmatt
Fr.	8.	Kantonale Viehschau OW, Reithalle, Sarnen
Fr.	8.	Viehschau Goldingen, Goldingen
Sa.	9.	Kantonale Viehschau NW, Will-Oberdorf NW
Sa.	9.	Jubiläumsviehschau 125 Jahre VZG Alt St. Johann, Alt St. Johann
Sa.	9.	Glarner Kantonale Herbstviehschau, Zaunplatz, Glarus
Mi.	13.	Regionalschau Willisau, Willisau
Do.	14.	Viehschau VZG Mettmenstetten und Umgebung, Schürmatt, Mettmenstetten
Fr.	15.	Viehschau Engelberg und Grafenort, Engelberg OW
Fr.	15.	19. Vier-Rassen-Eliteschau Olma, St. Gallen
Fr.	15.	Braunviehschau Kriens, Meiersmattschulhaus, Kriens
Sa.	16.	Genossenschaftsschau der VZG Nottwil und Umgebung, Gutsbetrieb Eyhof, Nottwil
Sa.	16.	Eliteschau Amt Entlebuch, Schächli, Schüpfheim
Sa.	23.	Genossenschaftsschau VZG Malters-Schachen, Märtplatz Malters

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 19.8.2021)

September 2021

Fr.	3.	Auktion Giswil, BWZ Giswil
Di.	7.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Do.	9.	Auktion am Zuger Stierenmarkt (Kühe, Rinder, Jungvieh, ab 13.00 Uhr)
Fr.	10.	Alp- und Zuchtviehauktion, Morschach
Mi.	15.	Vieh- und Warenmarkt, Ilanz
Mi.	22.	Auktion Milchvieh (LU), Gunzwil

Oktober 2021

Di.	5.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	20.	Auktion Milchvieh (LU), Gunzwil
Sa.	30.	Vieh- und Warenmarkt, Bündner Arena, Cazis

November 2021

Mi.	3.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Sa.	6.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	9.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	17.	Auktion Milchvieh (LU), Gunzwil

Dezember 2021

Sa.	11.	Auktion Original Braunvieh (LU), Gunzwil
Di.	14.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	28.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Februar 2022

Sa.	12.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Fr.	25.	IGBS-Show und Auktion, St. Gallen

März 2022

Mi.	26.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Mai 2022

Mi.	7.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11924 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2021

1	Dienstag	26. Januar
2	Dienstag	23. Februar
3	Montag	22. März
4	Dienstag	27. April
5	Dienstag	25. Mai
6	Dienstag	27. Juli
7	Dienstag	24. August
8	Dienstag	21. September
9	Dienstag	26. Oktober
10	Montag	20. Dezember

H.U. Huser's Blooming Palma, Europameisterin Verona 2020.
Besitzer: Hansueli Huser, Neu St. Johann

Macht Sinn zu Beginn

UFA-Startphasenfutter

UFA 173 F Premium Startphasenfutter
UFA 263 Expandiertes Würfelfutter
UFA 263-4 Ohne Soja

- Beste Fressbarkeit
- Hohe Nährstoffdichte
- Nützliche Zusätze

Rabatt Fr. 3.– /100 kg
Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter
inkl. Raufutterergänzungswürfel, gültig bis 24.09.21

TOP ANGEBOTE

AKTION
MINEX/UFA-Mineralsalz
Gratis 1 UFA-Sweatjacke (solange Vorrat)
bei Bezug von 200 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

bis 03.12.2021

AKTION
UFA-Spezialitäten
- **UFA top-form (DAC)**
- **UFA-Ketonex (EXTRA)**
- **UFA-Nitrodigest**

10% Rabatt
bis 03.12.2021

AKTION
UFA-Milch
- **Vollmilchergänzer**
- **Aufzuchtmilch**
- **Lämmermilch**

Rabatt Fr. 10.–/100 kg
bis 17.09.2021

AKTION
UFA-Kälberspezialitäten
- **UFA-Startvital**
- **UFA-Activeal**

10% Rabatt
bis 17.09.2021

In Ihrer
LANDI
ufa.ch

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	**Sursee**	**Oberbüren**	**Puidoux**
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00